

NEMO



NEMO Care



NEMO Domestic

Bedienungsanleitung

Sollten andere Fragen zum Produkt auftreten kontaktieren Sie bitte:
TeleCare Systems & Communication GmbH
Ricoweg 14/2
2351 Wiener Neudorf

Tel: +43 2236 90301 0
Mail: office@telecaresystems.at

Version: 2.4

Internet:
www.telecaresystems.at

© TeleCare Systems & Communication GmbH
Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt und inhaltlich auf Richtigkeit geprüft.
Für eventuell fehlerhafte oder unvollständige Angaben kann jedoch keine Haftung
übernommen werden.

Alle Rechte an dieser Dokumentation, insbesondere das Recht zur Reproduktion und
Verbreitung, Änderung oder Übersetzung sind ohne schriftliche Genehmigung nicht
gestattet. Auch die Verbreitung über elektronische Medien ist ohne vorherige Zustimmung
durch die TeleCare Systems & Communication GmbH nicht gestattet.

Inhalte des Handbuches können ohne weitere Ankündigung geändert werden. Ebenso sind
technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

1	Verwendungsbereich	5
2	Einleitende Hinweise	5
3	Generelle Schutzmaßnahmen	5
4	Einschränkungen beim Gebrauch	5
5	Sicherheitsanweisungen	6
6	Modelle und Zubehör	7
6.1	Modelle.....	7
6.2	Zubehör.....	7
7	Funktionsweise	8
7.1	NEMO Care.....	8
7.2	NEMO Domestic	8
8	Tastenfunktionen	9
8.1	NEMO Care.....	9
8.2	NEMO Domestic	9
9	Symbole, Töne und deren Bedeutung	10
10	Inbetriebnahme	12
10.1	Einsetzen der SIM Karte	12
10.2	Entfernen der SIM Karte	12
10.3	Laden des Akkus im NEMO.....	12
11	NEMO einschalten	13
12	NEMO ausschalten	13
13	Alarm auslösen	13
14	NEMO Programmer	14
14.1	Allgemeines zum NEMO Programmer.....	14
14.2	NEMO mit PC verbinden.....	14
14.3	NEMO Programmer Startbild.....	15
14.4	Schnell Programmierung.....	16
14.5	Profi Programmierung, Reiter 1 (Alarmquellen)	17
14.6	Profi Programmierung, Reiter 2 (Sequenzen)	18
14.7	Profi Programmierung, Reiter 3 (Ruftypen).....	19
14.8	Profi Programmierung, Reiter 4 (Rufannahme).....	20
14.9	Profi Programmierung, Reiter 5 (Parameter)	22
14.10	Profi Programmierung, Reiter 6 (GPS)	24
14.11	Profi Programmierung, Reiter 7 (Totmann).....	26
14.12	Menü Datei, Wähle Standardverzeichnis.....	27
14.13	Menü Datei, Drucken.....	27
14.14	Menü Kommunikation.....	27
14.15	Menü Werkzeuge.....	28
14.16	Menü Hilfe	28
15	Erweiterte Tastenfunktionen	29
15.1	Reichweitentest.....	29
15.2	Einlernen von Funkkomponenten	29
15.3	Löschen einer Funkkomponente.....	30
15.4	Lautstärke anpassen	30
16	Alarmtypen und Alarmtypgruppen	31
17	Sequenzen und Ruftypen	32
18	Weiße Liste	35
19	Standortbestimmung	38
20	Tracking	40
20.1	Dauerhafte Trackingaktivierung	40
20.2	Trackingaktivierung für x Minuten	40
20.3	Trackingaktivierung für x Sekunden	40

21	GEO Fencing	41
21.1	GEO Fencing Aktivierung	41
21.2	GEO Fencing Deaktivierung	41
22	Systeminformation	42
23	Neustart des Geräts	42
24	SMS - Konfiguration	43
24.1	Abfrage Konfiguration	44
25	Parameternummern in Bezug auf NEMO Programmer	45
25.1	Reiter 1 (Alarmquellen)	45
25.2	Reiter 2 (Sequenzen)	47
25.3	Reiter 3 (Rufotypen)	48
25.4	Reiter 4 (Rufannahme)	49
25.5	Reiter 5 (Parameter)	50
25.6	Reiter 6 (GPS)	51
25.7	Reiter 6 (Totmann)	52
26	Produktinformation	53
27	Akkuqualität	53
28	Hardwarestände	53

1 Verwendungsbereich

NEMO ist ein kleines und leichtgewichtiges GSM-Telefon. Es ist ein mobiles Notrufgerät, erhältlich mit oder ohne GPS. NEMO ist für Personen gedacht, die die Möglichkeit eines Notrufsystems nicht nur im häuslichen Bereich nutzen wollen.

2 Einleitende Hinweise

- Das Verhalten von NEMO ist abhängig von den voreingestellten Parametern. Für die korrekte Benutzung müssen Sie dieser Dokumentation bzw. den Anleitungen des Verkäufers oder Technikers Folge leisten.
- NEMO braucht eine SIM-Karte ganz ohne PIN-Schutz, oder mit einem durch die Programmiersoftware vorgegebenen PIN. Falls Sie den PIN ihrer SIM Karte überprüfen, ändern oder ausschalten wollen, können Sie zu diesem Zweck jedes herkömmliche Mobilfunkgerät benutzen.


3 Generelle Schutzmaßnahmen

- Schützen Sie das Gerät vor Schlägen und Feuchtigkeit.
- Setzen Sie das Gerät nicht längere Zeit dem Sonnenlicht aus.
- Die SIM Karte muss mit Vorsicht behandelt werden. Sie sollte nicht gebogen, verkratzt oder elektrischer Ladung ausgesetzt werden.
- Achten Sie darauf, dass der Akku nicht vollständig entladen wird, da es sonst zu kürzerer Akkulaufzeit, längeren Ladezeiten oder sogar der Beschädigung des Akkus kommen kann.

4 Einschränkungen beim Gebrauch

- NEMO kann als normales Mobilfunktelefon angesehen werden, deshalb unterliegt der Gebrauch dieses Geräts auch allen damit verbundenen Einschränkungen.
- Vermeiden Sie die Benutzung des Geräts in der Nähe von medizinischen Geräten wie Herzschrittmachern etc.
- Das Gerät darf nicht in der Nähe von giftigen bzw. leicht entzündlichen Gasen benutzt werden.
- Allgemein gesagt darf NEMO nicht an Orten benutzt werden, wo der Gebrauch anderer Mobilfunkgeräte untersagt ist.

5 Sicherheitsanweisungen

	Wenn Sie das Gerät benutzen müssen Sie den rechtlichen Vorschriften und Einschränkungen bzgl. der Benutzung von Mobilfunkgeräten Folge leisten. Solche Benutzungseinschränkungen können vorliegen an Flughäfen, an Tankstellen, in Krankenhäusern oder während des Autofahrens.
	Die Funktion von medizinischen Geräten wie Hörgeräten oder Herzschrittmachern kann beeinträchtigt werden. Sie müssen das Gerät mind. 20 Meter von bspw. einem Herzschrittmacher aufbewahren. Wenn Sie irgendwelche Zweifel bzgl. der Funktion haben, kontaktieren Sie bitte ihren Arzt.
	Die SIM-Karte kann entfernt werden. Achtung: Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf!
	Benutzen Sie kein anderes Ladegerät als das im Lieferumfang enthaltene. Andernfalls kann es zur Beschädigung des Gerätes kommen.
	Das Gerät arbeitet immer im Freisprechmodus. Führen Sie es deshalb nicht nahe an Ihre Ohren. Bei Nichtbeachtung dieser Warnung kann es zu Verletzungen oder Schäden im Ohr kommen.
	Öffnen Sie das Gerät nicht. Das Öffnen der Einheit, durch eine nicht autorisierte Person, führt zum Verlust der Garantie und kann außerdem das Gerät beschädigen.
	Entsorgen Sie alle nicht mehr brauchbaren Batterien und anderen Teile entsprechend der rechtlichen Auflagen. Der Käufer trägt die Verantwortung für alle zu entsorgenden Teile des Gerätes.
	Es kann zu einer Beeinträchtigung der Funktion kommen, sollte das Gerät in der Nähe von Fernseher, Radio oder Computer benutzt werden.
	Verwenden Sie nur von TeleCare Systems & Communication GmbH freigegebenes Zubehör, um den existierenden Bestimmungen gerecht zu werden und um mögliche Schäden und den Verlust der Garantie zu vermeiden.
	Im Alarmfall berücksichtigen Sie bitte, dass die übertragene GPS-Information nicht immer exakt der Position des Nutzers entspricht. Wir empfehlen daher immer eine mehrfache Positionsabfrage nach Alarmeingang, um die genaue Position bestimmen zu können (siehe auch Kap. 19 – Standortbestimmung).



Dieses Symbol auf dem Gerät oder der Verpackung weist darauf hin, dass Sie dieses Gerät nicht im normalen Hausmüll entsorgen dürfen. Stattdessen können Sie es an die TeleCare Systems & Communication GmbH zum Recycling zurückschicken. Das Recycling von Produkten schont die Umwelt und hilft wichtige Rohstoffe zu erhalten.

6 Modelle und Zubehör

6.1 Modelle

NEMO Care:	Bestellnummer
NEMO Care GSM/GPRS mit Funk	145002
NEMO Care GSM/GPRS mit GPS und Funk	145004



NEMO Domestic:	Bestellnummer
NEMO Domestic GSM/GPRS mit GPS und Funk	145006



NEMO Geräte mit der Totmann (Man Down) Funktion sind keine Lagerware und müssen extra bestellt werden.
Für nähere Informationen steht Ihnen das Team von TeleCare gerne zur Verfügung.

6.2 Zubehör

Artikel:	Bestellnummer
NEMO Ladestation	145007
Tasche für NEMO	145008
SMILE Handsender	140099W
SMILE ID (Inaktivitätshandsender)	140331

Für weiteres Zubehör fragen Sie bitte das Team von TeleCare Systems.



Ladestation



Tasche



SMILE



SMILE ID
(Inaktivitätssender)

7 Funktionsweise

7.1 NEMO Care

NEMO Care hat zwei Tasten und ist sehr einfach zu benutzen. Wenn die rote Alarntaste gedrückt wird, wird umgehend eine Sprachverbindung zum Empfänger, in der Regel die Servicezentrale, aufgebaut. Auch die grüne Taste kann so programmiert werden, dass ein Ruf, z.B. zu einem Angehörigen oder Bekannten, ausgelöst wird.

Optional ist NEMO Care mit GPS ausgestattet. Bei Alarmauslösung sendet NEMO Care vor dem Aufbau der Sprachkommunikation die GPS-Koordinaten per SMS an ein Mobiltelefon oder die Servicezentrale.

7.2 NEMO Domestic

NEMO Domestic hat fünf Tasten und ist sehr einfach zu benutzen. Wenn die rote Alarntaste gedrückt wird, wird umgehend eine Sprachverbindung zum Empfänger, in der Regel die Servicezentrale, aufgebaut. Die beiden Kurzwahltasten 1 & 2 können so programmiert werden, dass ein Ruf, z.B. zu einem Angehörigen oder Bekannten, ausgelöst wird. Mit der grünen Taste kann z.B. ein eingehender Anruf angenommen werden. Um den Anruf wieder zu beenden, drücken Sie die rote Taste.

NEMO Domestic sendet vor dem Aufbau der Sprachkommunikation die GPS-Koordinaten per SMS an ein Mobiltelefon oder die Servicezentrale.

8 Tastenfunktionen

Die Tasten von NEMO Care und NEMO Domestic werden benutzt, um das Gerät ein- und auszuschalten, einen Alarm auszulösen, einen Alarm zurückzunehmen, einen Anruf anzunehmen oder einige Grundeinstellungen zu programmieren.

8.1 NEMO Care





Funktion	Aktion
NEMO einschalten	grüne Taste, 2 Sek.
NEMO ausschalten	rote + grüne Taste, 5 Sek.
Alarm auslösen	rote Taste, 2 Sek.
Alarm während des Voralarms beenden	grüne Taste
Gespräch beenden	rote + grüne Taste
Rufnummer wählen	grüne Taste, 2 Sek.
Eingehendes Gespräch annehmen	grüne Taste
Eingehendes Gespräch ablehnen	rote Taste
Programmiermodus	grün, rot, grün, rot
Aktivitätsalarm zurücknehmen	grüne Taste




8.2 NEMO Domestic











Funktion	Aktion
NEMO einschalten	rote Taste, 2 Sek.
NEMO ausschalten	rote Taste, 2 Sek.
Alarm auslösen	Alarm Taste, 2 Sek.
Alarm während des Voralarms beenden	rote Taste
Gespräch beenden	rote Taste
Kurzwahlnummer 1 wählen	Taste 1, 2 Sek.
Kurzwahlnummer 2 wählen	Taste 2, 2 Sek.
Eingehendes Gespräch annehmen	grüne Taste
Eingehendes Gespräch ablehnen	rote Taste
Programmiermodus	grün, rot, grün, rot
Aktivitätsalarm zurücknehmen	grüne Taste
Lautsprecher leiser (nur während eines Gesprächs möglich)	Taste 1
Lautsprecher lauter (nur während eines Gesprächs möglich)	Taste 2




9 Symbole, Töne und deren Bedeutung

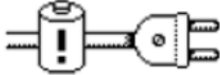


Batteriestatus	
	Anzeige über Füllzustand des Akkus. Je ausgefüllter die Batterie ist, umso voller ist der Akku. Eine komplett schwarz gefüllte Batterie signalisiert einen vollen Akku.
	Während des Ladevorgangs wechselt die Anzeige um den Vorgang des Ladens anzuzeigen.






Allgemeine Statusanzeige	
	Spurverfolgung (Tracking) ist aktiv.
	Totmannschaltung aktiv
	Drahtlose Rufkomponenten (z.B. SMILE) sind verfügbar.



GSM/GPRS Statusanzeige	
	GSM ist aktiviert.
	GSM Roaming aktiv. Gespräche und SMS Übertragungen werden nicht über den eigenen Provider abgerechnet.
	Balkenanzeige über dem Symbol für „GSM aktiv“ zeigt die Stärke des zur Verfügung stehenden GSM Netzes an. - 4 Balken = sehr gutes GSM Netz - kein Balken = kein GSM Netz zur Verfügung




GPS Statusanzeige	
	GPS ist aktiviert.
	GPS befindet sich im Standby.
	Keine GPS Daten (kein Satellitenempfang).
	Balkenanzeige über dem Symbol „GPS ist aktiv“ zeigt die Qualität der letzten ermittelten Position an. Je mehr und je höher die Balken sind, um so genauer war die letzte Positionsbestimmung.
	Wenn die Position älter als 1 Minute ist, so erscheint nebenstehendes Symbol.

Allgemeine Hinweise	
	Gerät „arbeitet“ Ein gestarteter Vorgang wird gerade bearbeitet.
	Genereller Fehler Wird angezeigt, wenn ein Vorgang fehlgeschlagen ist. Wenn z.B. versucht wurde einen Ruf auszulösen und gar keine Telefonnummer hinterlegt wurde. Gleichzeitig ertönt ein Fehlerton.
	SIM Fehler Wird angezeigt, wenn keine SIM Karte eingelegt ist oder der PIN Code abgelehnt wurde. Gleichzeitig ertönt ein Fehlerton.

Akku Ladeinformationen	
	Akku leer. Diese Anzeige erfolgt, wenn der Akku leer ist und geladen werden muss oder durch einen geladenen ersetzt werden muss. Gleichzeitig ertönt der „Akku leer Ton“.
	NEMO wurde mit dem Ladegerät verbunden. Damit verbundene Einstellungen werden ausgeführt. Gleichzeitig ertönt der „Akku wird geladen Ton“.
	NEMO wurde von Ladegerät getrennt. Damit verbundene Einstellungen werden ausgeführt, das Laden wird beendet und das Gerät kehrt zurück in den Normalmodus.

Anruf- und Nachrichteninformationen	
	Ankommender Ruf. Wenn die Rufnummer übertragen wird, dann wird diese darunter angezeigt. Die Anzeige erfolgt bis zur Rufannahme mit der „grünen Taste“.
	Einleiten eines Informationsrufes oder Positionsreports.
	Sendet einen Positionsreport. Gleichzeitig ertönt der Ton für „Nachricht wird gesendet“.
	Ein Informationsanruf wird durchgeführt. Anzeige erfolgt bis der Ruf beantwortet wurde.
	Ein Gespräch läuft. Anzeige erfolgt solange die Verbindung steht.

Starten eines Notrufes (Anzeige erfolgt wenn)	
	Beim Drücken und Halten der Notruftaste erscheint dieses Symbol. Wenn alle 5 schwarzen Pfeile sichtbar sind, startet (wenn programmiert) die Voralarmzeit.
	Während der Voralarmzeit erscheint dieses Symbol. In Abhängigkeit der programmierten Zeit läuft ein Zähler rückwärts, bis das Gerät endgültig wählt.

Andere Notrufanzeigen (Anzeige erfolgt wenn)	
	Erscheint wenn ein in Bearbeitung befindlicher Alarm abgebrochen wird.
	Wenn ein Notruf ordnungsgemäß durch Auflegen beendet wurde.
	Wahlwiederholung

10 Inbetriebnahme

10.1 Einsetzen der SIM Karte



1. Auf der Abbildung links sehen Sie NEMO mit dem Display nach unten gerichtet. Man sieht auf die hellgraue Seite von NEMO und hat somit den SIM-Kartenschacht unten rechts.
2. Drehen Sie dann die SIM Karte mit dem Chip ebenfalls nach unten und der Schräge, wie abgebildet, nach außen.
3. Schieben Sie nun die SIM Karte ganz in das Gerät. Zur Unterstützung verwenden Sie eine zweite SIM Karte oder einen sehr flachen Gegenstand um die Karte bis zum Anschlag in das Gerät zu schieben.

HINWEIS: Wenden Sie dabei keine Gewalt an. Die Karte lässt sich leicht in die richtige Position bringen.

4. Setzen Sie nun die Gummiabdeckung auf den Kartenschacht.
5. Optional können Sie auch noch den beiliegenden Aufkleber auf die Gummiabdeckung kleben.

10.2 Entfernen der SIM Karte

Zum Entfernen der SIM Karte finden Sie einen silbernen Klebestreifen in der Verpackung. Dieser dient nach dem Entfernen der Gummiabdeckung dazu die SIM Karte wieder aus dem Gerät herauszuziehen. Achten Sie dabei bitte darauf, dass Sie die Karte gerade herausziehen. Verkanten bzw. schräges Ziehen wird nicht funktionieren.

10.3 Laden des Akkus im NEMO

NEMO wird mit einem Steckdosennetzteil (5 V, 500 mA) mit Mini-USB-Stecker ausgeliefert. Ein mitgelieferter Adapter verbindet NEMO mit dem Netzteil.

Alternativ kann NEMO in einer Ladestation aufgeladen werden, siehe Zubehör Seite 6.



Laden mit dem Adapter



Laden in der Ladestation

11 NEMO einschalten

Um NEMO zu nutzen, bedarf es einer SIM Karte. Das heißt, das Gerät muss mit einem Mobilfunkanbieter verbunden sein. Bitte beachten Sie, dass Sie vor dem Einschalten entweder die PIN Abfrage für die SIM Karte deaktivieren, oder den richtigen PIN mittels NEMO Programmierer konfigurieren.

- NEMO Care wird durch ca. 2 Sekunden langes drücken der grünen Taste eingeschalten.
- NEMO Domestic wird durch ca. 2 Sekunden langes drücken der roten Taste (Anruf beenden) eingeschalten.

Die Startprozedur dauert ca. 20 Sekunden. Während dieser Phase zeigt das Display verschiedene Informationen, dann eine Sanduhr und schließlich den Namen des Netzanbieters. Danach ist NEMO zur Nutzung bereit.

12 NEMO ausschalten

- NEMO Care wird ausgeschaltet indem die rote und die grüne Taste gleichzeitig ca. 5 Sekunden gedrückt werden.
- NEMO Domestic wird wie beim einschalten durch drücken, ca. 2 Sekunden, der roten Taste (Anruf beenden) ausgeschalten.

13 Alarm auslösen

Um einen Alarm von NEMO zu senden, wird die rote Alarmtaste beim NEMO Care für ca. 2 Sekunden gedrückt, beim NEMO Domestic entweder die graue oder rote Taste (mitgelieferten Aufkleber, siehe rechte Abbildung) gedrückt.



Während dieser Zeit erscheinen im Display eine Reihe Pfeile. Der Notruf beginnt mit einem Voralarm der standardmäßig 10 Sekunden dauert und durch ein akustisches Signal und vibrieren des Gerätes angezeigt wird.



Innerhalb dieser Voralarmzeit kann der Alarm, beim NEMO Care mit der grünen Taste und beim NEMO Domestic mit der roten Taste (Anruf beenden), zurückgenommen werden.

Sobald der angerufene Teilnehmer den Alarm annimmt, wird eine Freisprechverbindung aufgebaut, die eine gute Sprachverständigung gewährleistet, auch wenn NEMO nicht direkt ans Ohr gehalten wird.

14 NEMO Programmer

14.1 Allgemeines zum NEMO Programmer

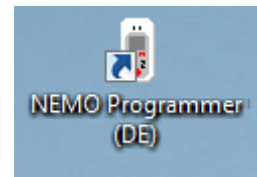
Da mit den Tasten von NEMO nur einfache Programmierschritte durchgeführt werden können, wurde die Programmiersoftware „NEMO Programmer“ entwickelt, die umfangreiche Programmiermöglichkeiten bietet.

Die Software wird zusammen mit den USB Treibern auf einem PC installiert, die Kommunikation mit dem NEMO erfolgt über ein Standard USB Kabel.

Mindestsystemanforderungen: Windows 98SE, Auflösung 800x600 Pixel, 1x USB 1.1

HINWEIS: Beachten Sie, dass die Programmierung nicht über die Ladeschale erfolgen kann.

Sobald der NEMO Programmer auf dem PC installiert wurde, erscheint ein Icon auf dem Desktop. Über dieses Icon ist der NEMO Programmer direkt aufrufbar.



Beachten Sie, dass NEMO nur im eingeschalteten Zustand ausgelesen oder programmiert werden kann.

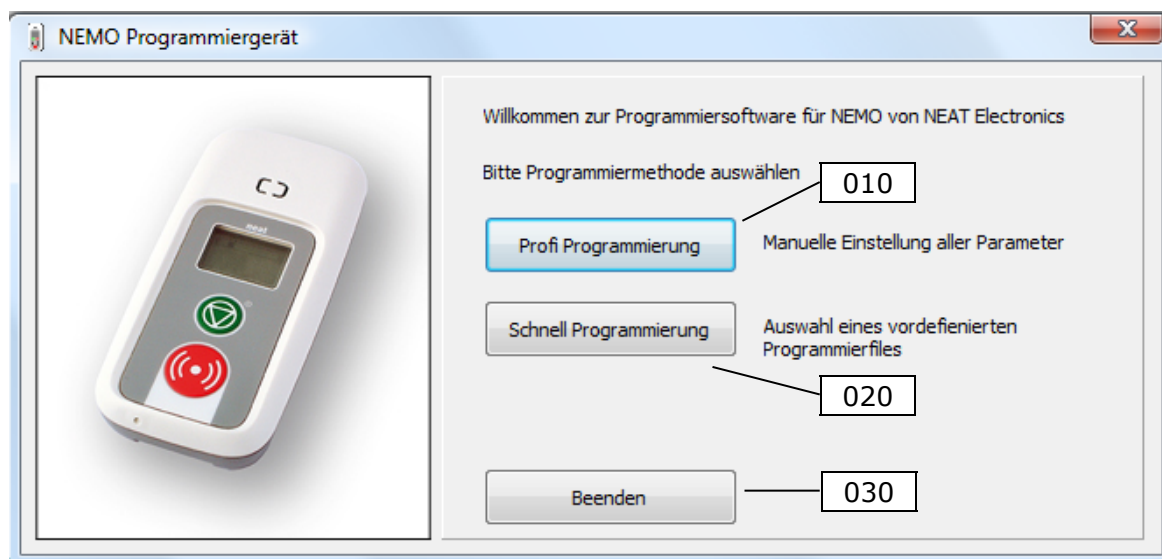
14.2 NEMO mit PC verbinden

Um NEMO mit der PC Software zu programmieren, müssen Sie NEMO über ein USB Kabel und den kleinen Adapter, den Sie auch zum Laden von NEMO verwenden, an Ihren PC anschließen.



14.3 NEMO Programmier Startbild

Nach dem Start der Software befinden Sie sich in folgendem Fenster:



Erklärung der Felder

- 010** Die Profi Programmierung ist durch ein Kennwort (0000) geschützt und sollte auch nur von geschultem Personal verwendet werden. In der Profi Programmierung haben Sie Zugriff auf alle Parameter des Gerätes und können dort
- Standard Programmierdateien erstellen
 - Vorgefertigte Dateien einlesen und verändern
 - NEMO Geräte auslesen und programmieren
 - SMILE Handsender ID-Code auslesen



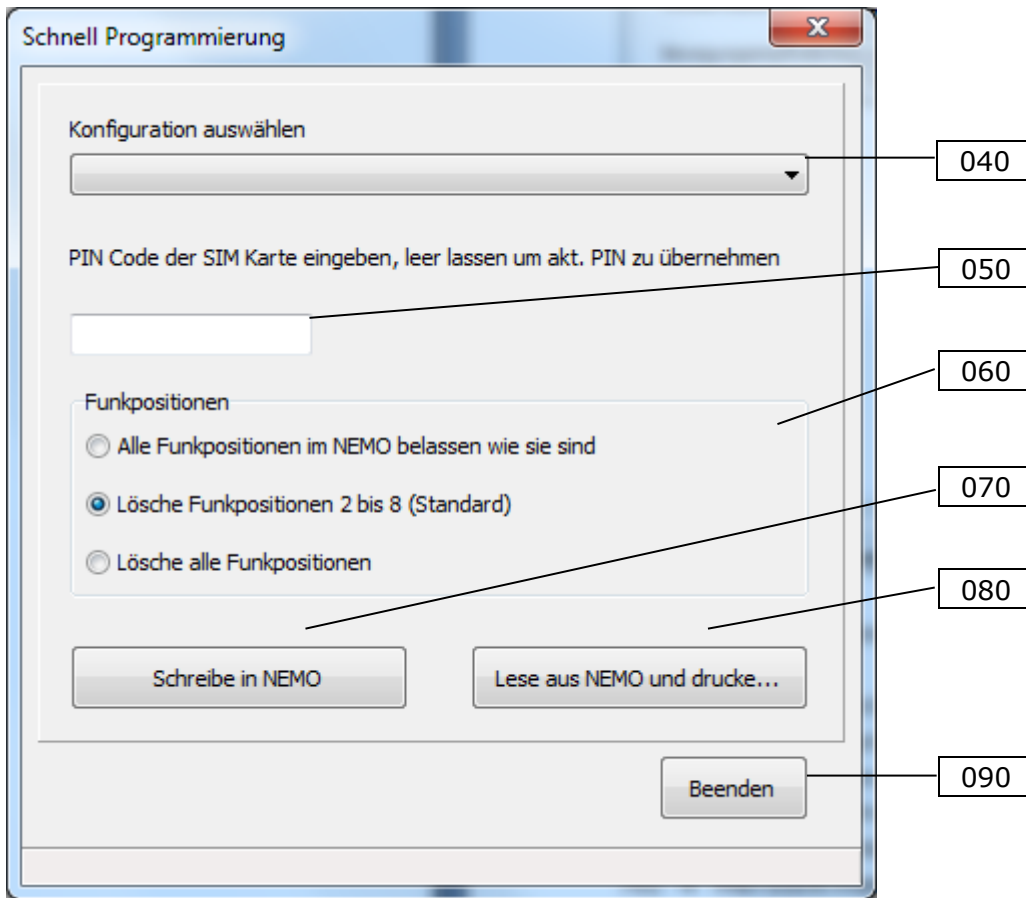
HINWEIS: In der Profi Programmierung werden Daten feldorientiert in das Gerät geschrieben. Somit werden bei Programmierung aus dem Profi Programmierer heraus alle Felder im NEMO überschrieben, egal ob ein Wert vorhanden war oder nicht.

Dies bedeutet, dass Sie bei Verwendung der Profi Programmierung vor dem Programmieren auch die Funksender, z.B. den Handsender SMILE, einlesen müssen. Sonst werden die bereits im Gerät programmierten Handsender wieder gelöscht (überschrieben). Ebenso müssen Sie die Felder für Telefonnummern konsequent füllen.

Wenn Sie nur eine Datei zur späteren Verwendung in der Schnellprogrammierung erstellen möchten, dann können Sie die Felder der Handsender und PIN Nummer für die SIM Karte unberücksichtigt lassen, da diese dort gesondert behandelt werden.

- 020** Hier können Sie vorher angefertigte Dateien welche vorher in der Profi Programmierung erstellt wurden direkt auswählen und ein oder auch mehrere Geräte programmieren.
- 030** Über diesen Button beenden Sie das Programm „NEMO Programmer“

14.4 Schnell Programmierung

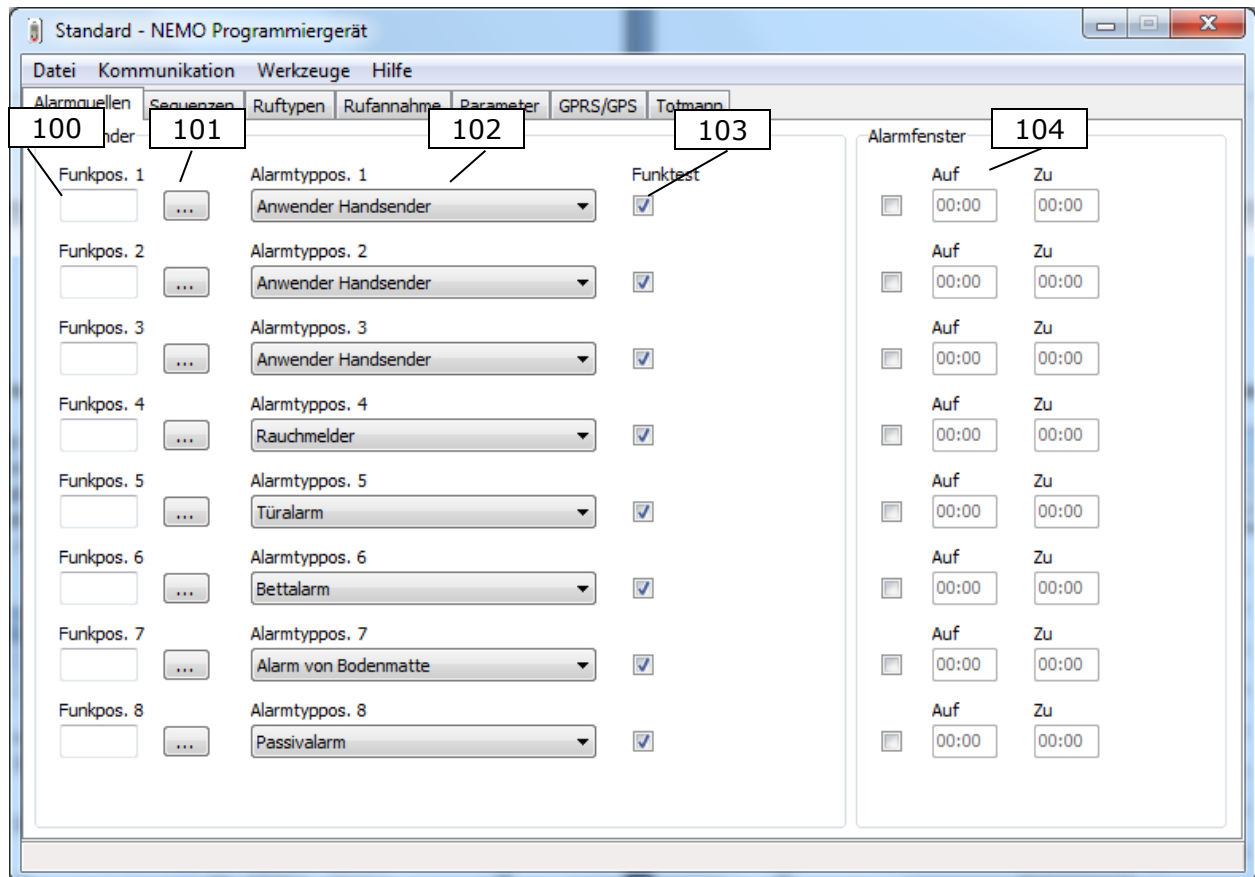


Erklärung der Felder

- 040** Hier wählen Sie die vorgefertigten Programmierdateien aus. Das Verzeichnis, in dem alle Dateien zu finden sind, kann in der Profiprogrammierung eingestellt werden.
- 050** Hier geben Sie die PIN Nummer der eingelegten SIM Karte ein. Wenn der SIM Karten Schutz deaktiviert ist, können Sie das Feld leer lassen. Ebenfalls kann das Feld leer gelassen werden, wenn eine bereits im NEMO programmierte PIN Nummer erhalten bleiben soll.
- 060** Hier können Sie entscheiden, was beim Programmieren mit den eventuell schon im Gerät befindlichen Funksendern passieren soll. Im Standard werden alle Funkkomponenten von Position 2 bis 8 gelöscht. Somit bleibt bei einem Neugerät der auf Pos. 1 gespeicherte Handsender SMILE erhalten.
- 070** Hier starten Sie den eigentlichen Programmiervorgang. Dazu muss natürlich das Gerät NEMO korrekt mit dem PC verbunden sein.
- 080** Hier können Sie einen angeschlossenen NEMO auslesen und seine Programmierdaten ausdrucken.
- 090** Hiermit verlassen Sie die Schnell Programmierung wieder.

14.5 Profi Programmierung, Reiter 1 (Alarmquellen)

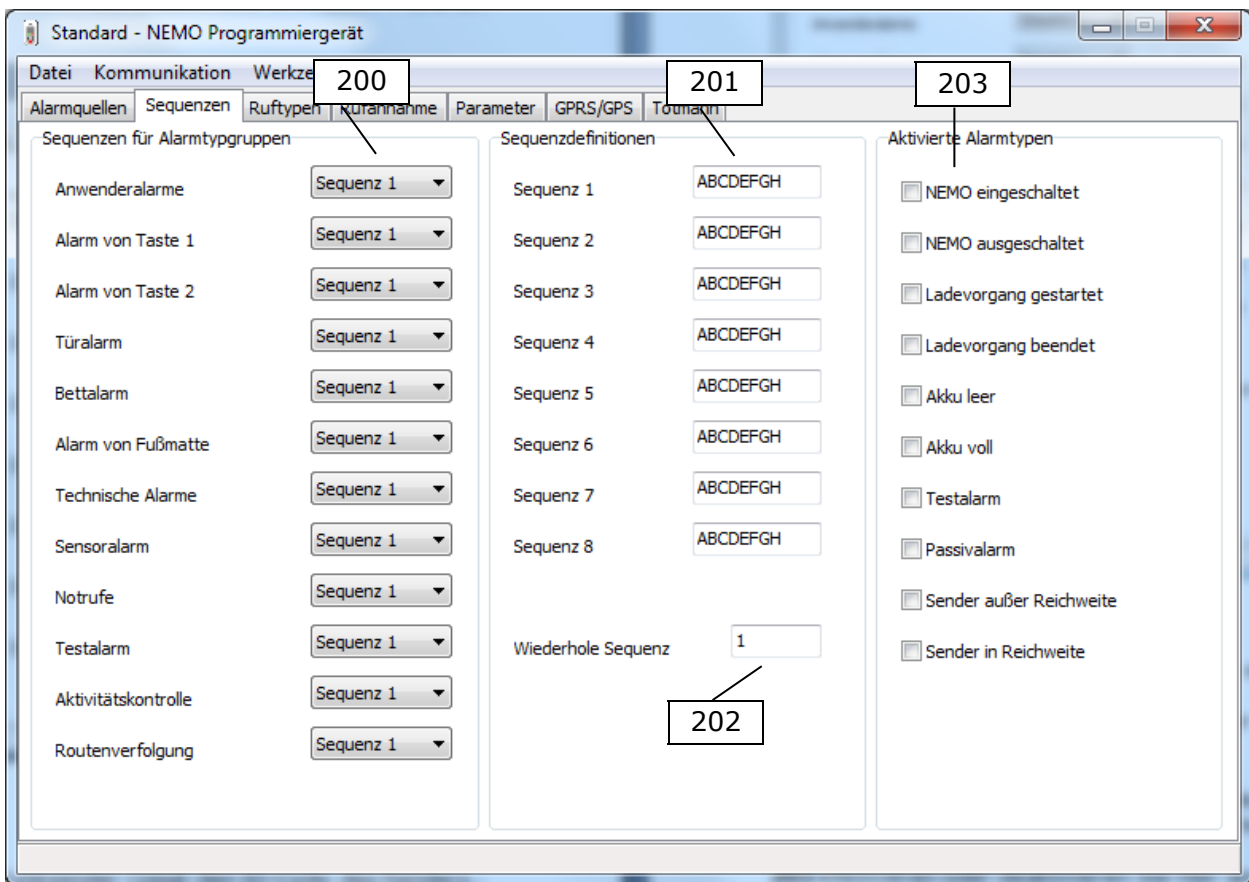
Der erste Reiter „Alarmquellen“ im NEMO-Programmer dient der Konfiguration externer Funkkomponenten. Dieser Reiter ist nur dann von Bedeutung, wenn eine NEMO Version mit Funkempfänger programmiert wird. Als Voreinstellung sind für die ersten drei Positionen jeweils der Alarmtyp Anwender Handsender festgelegt, dann Rauchmelder in Position 4, Türalarm in Position 5, Bettalarm in Position 6, Alarm von Bodenmatte in Position 7 und am Schluss Passivalarm in Position 8.



Erklärung der Felder

- 100** Funkspeicherplätze für bis zu 8 externe Funksender (zeigt den ID-Code des Senders, der auf dieser Funkposition programmiert wurde, an).
- 101** Taste zum Empfangen (einprogrammieren) der ID-Codes von Funkelementen.
- 102** Legt den Alarmtyp des jeweiligen Funksenders fest.
- 103** Aktiviert für die jeweilige Funkkomponente die Funkstreckenüberwachung
- 104** Hier können Sie für jede Funkkomponente ein Alarmfenster öffnen bzw. schließen, das bedeutet Sie können einen Zeitraum definieren ob NEMO Alarme von dieser Funkkomponente akzeptiert und dadurch weiterleitet oder ignoriert. Ist das Alarmfenster aktiviert, können Sie den Zeitraum (Auf / Zu) festlegen, innerhalb dessen ein ausgelöster Funkalarm gesendet werden soll. Wenn die Funktion nicht aktiviert ist werden Alarme immer übertragen.

14.6 Profi Programmierung, Reiter 2 (Sequenzen)



Erklärung der Felder

200 Ordnet der jeweiligen Alarmtypgruppe eine Sequenz zu.

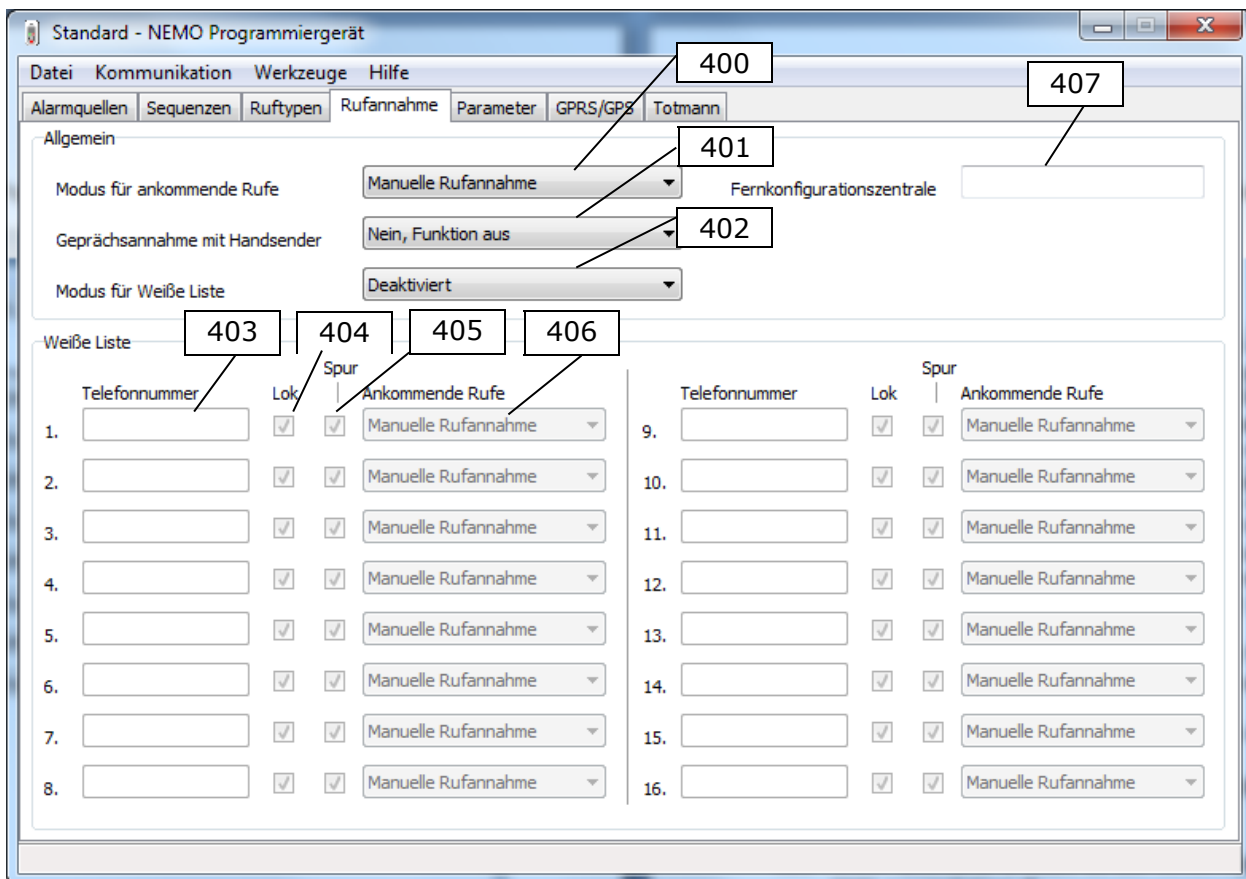
201 Hier legt man die Reihenfolge der unter Reiter 3 (Ruftypen) festgelegten Telefonnummern je Sequenz fest.

202 Legen Sie fest wie oft eine Sequenz wiederholt werden soll.
HINWEIS: Diese Funktion ist derzeit noch nicht verfügbar!



203 Aktivieren oder deaktivieren Sie hier ausgesuchte Alarmtypen von NEMO.

14.8 Profi Programmierung, Reiter 4 (Rufannahme)



Erklärung der Felder

400 Hier kann global festgelegt werden, ob ankommende Rufe „Manuell“ oder „Automatisch mit Freisprechen“ angenommen werden sollen oder komplett „Blockiert“ werden sollen. (Details siehe Kapitel 18)

HINWEIS: Bei aktivierter „Weißer Liste“ für „Ruf“ oder „SMS und Ruf“ hat dieses Feld keine Funktion mehr. Sie müssen dann in der „Weißen Liste“ alle relevanten Telefonnummern hinterlegen und entsprechend konfigurieren.

401 Wenn auf NEMO ein Handsender SMILE programmiert wurde, kann hier die Möglichkeit der Rufannahme über Handsender aktiviert bzw. deaktiviert werden.

HINWEIS: Nach der Gesprächsannahme mit dem Handsender erfolgt die Kommunikation im Freisprechbetrieb.

402 Hier legen Sie fest, ob die „Weiße Liste“ komplett deaktiviert ist, nur für SMS Übertragungen, nur für Sprachanrufe oder beides aktiviert sein soll.

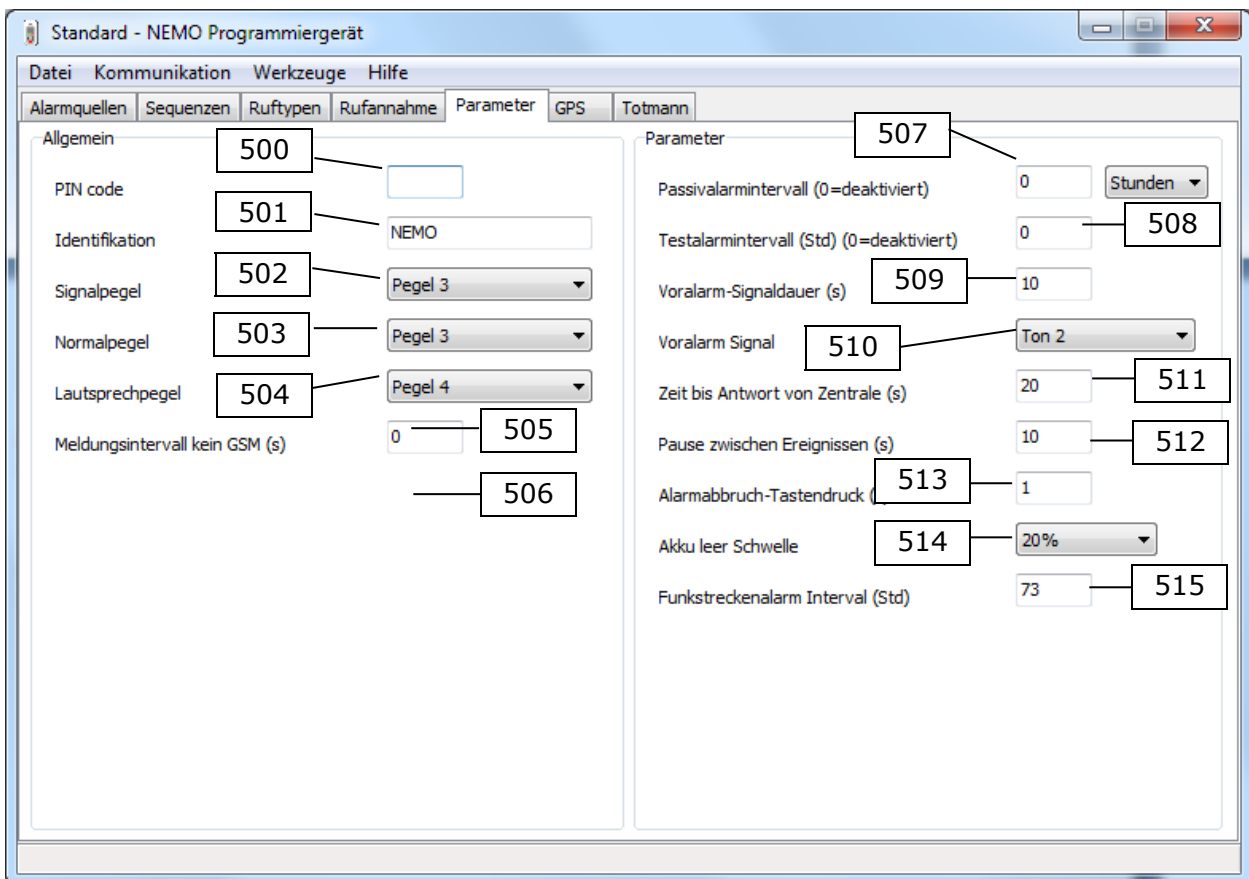
403 In der „Weißen Liste“ können bis zu 16 Telefonnummern hinterlegt werden.

404 Wenn aktiviert, erlaubt es der hinterlegten Telefonnummer die Position von NEMO per SMS abzufragen

405 Wenn aktiviert, erlaubt es der hinterlegten Telefonnummer die Spur von NEMO per SMS zu verfolgen.

- 406** Wie soll sich NEMO bei ankommenden Rufen für die zugeordnete Rufnummer verhalten. Es ist möglich das ankommende Gespräch zu blockieren, manuell zuzulassen, automatisch anzunehmen oder automatisch im Freisprechmodus anzunehmen.
- 407** Hier wird die Telefonnummer eingetragen, über die ein NEMO per SMS konfiguriert werden kann. Ist die „weiße Liste“ mit einem SMS Modus („SMS und RUF“ oder „SMS“) aktiviert, kann man das Gerät ohne diese Nummer nicht mehr per SMS programmieren.

14.9 Profi Programmierung, Reiter 5 (Parameter)



Erklärung der Felder

500 Hier tragen Sie den PIN (Personal Identification Number) Ihrer SIM Karte ein. Diese haben Sie, wenn noch nie geändert, vom Provider in einem versiegelten Umschlag mit der SIM Karte zusammen erhalten. Wenn der PIN bereits geändert wurde, dann benötigen Sie die geänderte PIN Nummer.

HINWEIS: Es ist zu beachten, dass bei dreimaliger falscher Eingabe des PIN Codes die SIM-Karte blockiert wird und nur mit einem PUK (PIN Unlock Key) wieder freigeschaltet werden kann. Dafür muss die SIM Karte in ein normales GSM Telefon mit Tastatur eingesetzt werden. Da NEMO die PIN Eingabe selbständig durchführt, ist es besonders wichtig, bei der Eingabe im NEMO Programmiergerät auf die richtige Nummer zu achten.

501 Hier tragen Sie einen beliebigen Namen (z.B. NEMO) für das Gerät ein.

HINWEIS: Diese Funktion ist derzeit noch nicht verfügbar!

502 Hier stellen Sie die Lautstärke für alle Signaltöne ein.

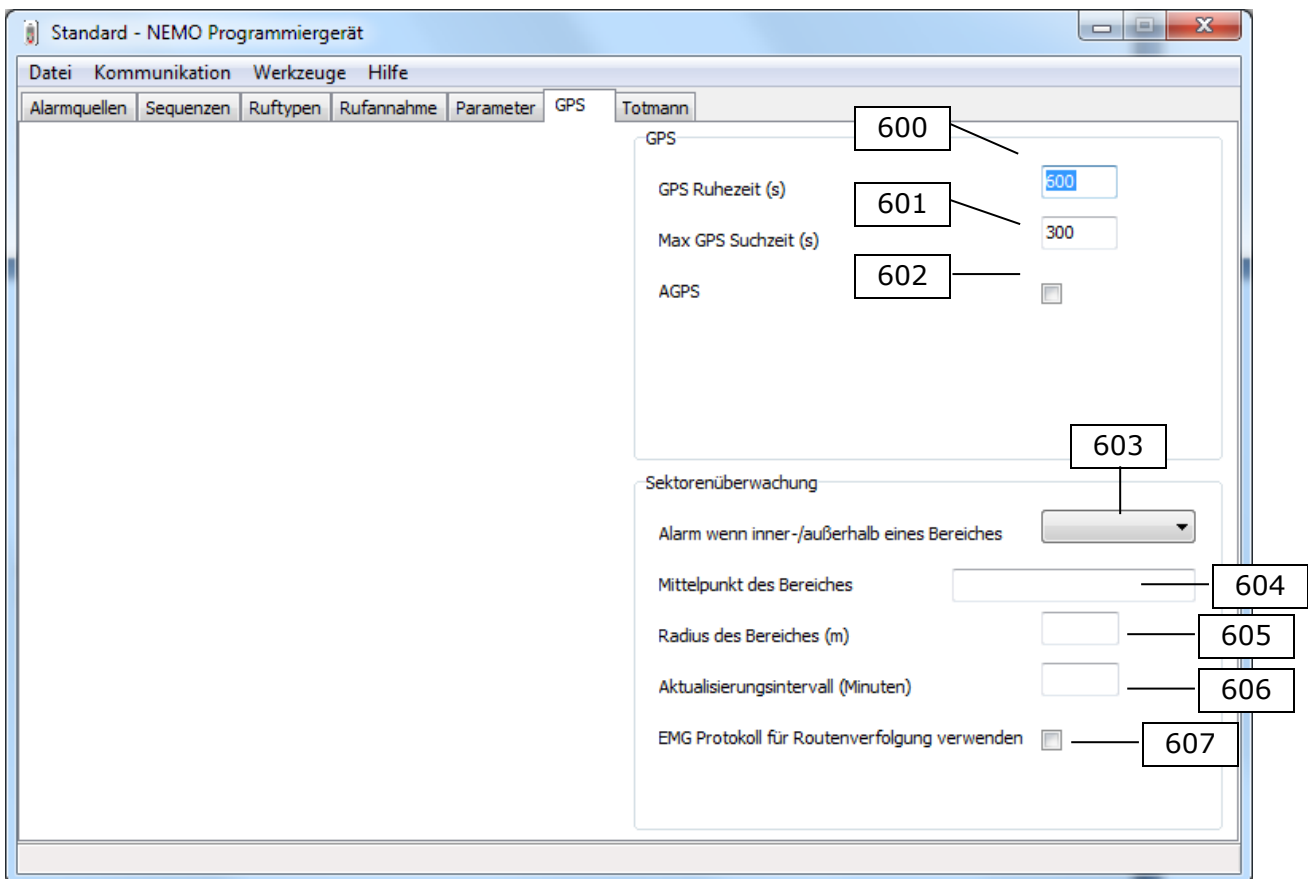
503 Hier stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers für das normale Telefonieren (Hörer am Ohr) ein.

504 Hier stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers für den Freisprechbetrieb ein.

HINWEIS: Die Pegel 4 und 5 sind sehr laut und können das Ohr schädigen. Halten Sie das Gerät im Freisprechbetrieb nie direkt an das Ohr. Weisen Sie den Kunden darauf bitte hin!

- 505** Es kann ein Warnton darauf hinweisen, dass kein GSM Netz vorhanden ist. Hier stellen Sie ein, in welchem Intervall (in Sekunden) dieser Ton ertönen soll. 0 bedeutet hierbei, dass die Funktion ausgeschaltet ist.
- 506** Diese Funktion wird nur dann benötigt, wenn das verwendete GSM Netz keine Fragezeichen (?) und/oder Rufzeichen (!) als erstes Zeichen in einer SMS akzeptiert. Das NEMO ersetzt dann ? durch Q und ! durch E.
HINWEIS: Die Aktivierung dieser Funktion ist in Österreich nicht notwendig.
- 507** Legt die Zeit für den Passivalarm fest. Bei überschreiten der programmierten Zeit ohne Aktivität erfolgt ein Passivalarm an den programmierten Empfänger.
- 508** Legt das Zeitintervall in Stunden für den NEMO Testalarm fest. 0 Bedeutet aus.
- 509** Legt die Dauer in Sekunden für den Voralarm fest. Die Zeit beginnt nach der Alarmauslösung. Während dieser Zeit kann ein Alarm über die grüne Taste beim NEMO Care und über die rote Taste beim NEMO Domestic abgestellt werden.
- 510** Hier legen Sie die Tonart des Voralarms fest. Zur Auswahl stehen Deaktiviert, Ton1 und Ton2.
- 511** Dies ist die Dauer, die NEMO maximal auf eine Antwort der Zentrale wartet, bevor er auflegt und das nächste Ereignis startet.
- 512** Dies ist die Zeit, die NEMO zwischen zwei Ereignissen (z.B. Wählvorgängen) pausiert.
- 513** Dauer für den Tastendruck um einen Alarm während der Voralarmzeit abubrechen.
- 514** Restspannung des Akkus in Prozent ab der eine Meldung an die Zentrale erfolgen soll. Funktion kann ausgeschaltet werden oder auf Werte von 20%, 40% und 60% eingestellt werden. Dazugehörige Alarmtypen auf Reiter 2 (Sequenzen) müssen natürlich aktiviert sein.
- 515** Legt die Zeit fest, die das Gerät ohne den nötigen Funkkontakt zu dem jeweils programmierten Sender warten soll, bis ein Funkstreckenalarm gemeldet werden soll.

14.10 Profi Programmierung, Reiter 6 (GPS)



Erklärung der Felder

600 Hier definieren Sie die Ruhezeit (Berechne neue Position alle xxx Sekunden) für den Empfang von aktuellen GPS Positionsdaten. Der Wert wird in Sekunden eingegeben.

601 Hier wird die Dauer in Sekunden festgelegt, die NEMO maximal versucht eine GPS Position zu ermitteln
HINWEIS: Diese Funktion ist derzeit noch nicht verfügbar! Die Suchdauer beträgt immer 120 Sekunden.

602 Wenn Sie AGPS (Assisted GPS) aktivieren, startet das GPS schneller. Dies ist z.B. in Städten, wo das GPS-Signal von Gebäuden reflektiert wird, sehr sinnvoll.
HINWEIS: Diese Funktion ist derzeit noch nicht verfügbar!

ACHTUNG: Alle drei Funktionen nehmen großen Einfluss auf die Akkulaufzeit von NEMO. Je kleiner der Wert im Feld 600 ist (häufigere Positionsermittlung), je größer der Wert im Feld 601 ist (längere Suchzeit) und wenn AGPS aktiviert wird, reduzieren Sie die Akkulaufzeit.

Sektorüberwachung

HINWEIS: Wenn die Sektorüberwachung über den NEMO Programmierer aktiviert wurde und das Gerät soll an anderer Stelle zum Wiedereinsatz ohne Sektorüberwachung kommen, so ist es erforderlich diese Funktion per SMS aus der Zentrale heraus oder über den Programmierer durch Zurücksetzen auf Werkseinstellung zudeaktivieren.
Werkseinstellungen Siehe Kapitel 14.15

603 Definiert ob der Alarm bei Verlassen oder Betreten des Sektors ausgelöst werden soll

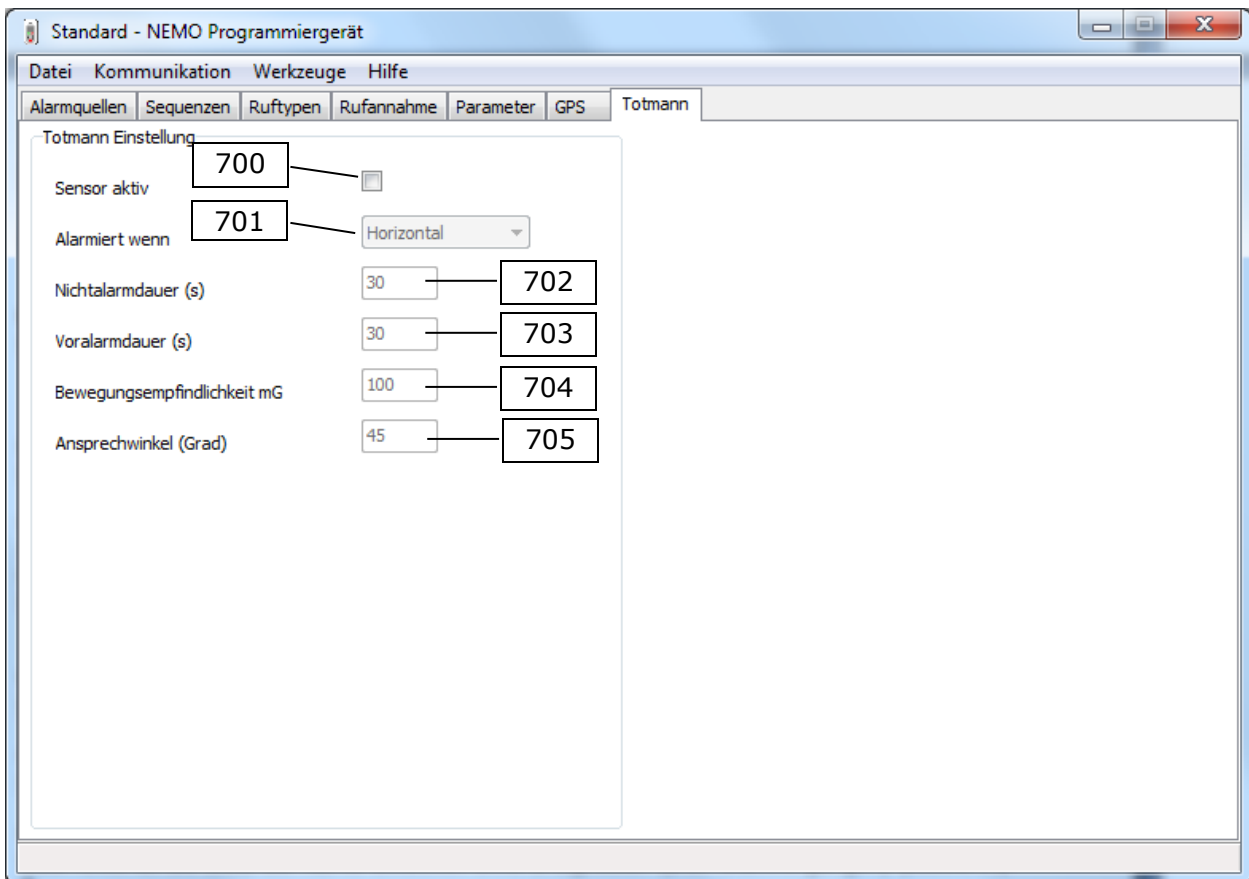
604 Hier wird die Geokoordinate um den der Sektor sich befindet eingegeben.
Gültige Eingabeformate der GPS Koordinaten sind N55.46.05,2_E012.59.39,3

605 Radius in Metern (1-9999) um den Mittelpunkt der unter 604 eingegeben Koordinate

606 Aktualisierungsintervall für die Positionsübertragung im Alarmfall

607 Bei eingeschalter Sektorüberwachung muss das EMG Protokoll (bei Alarmempfang durch eine Verklizan UMO) mit eingeschaltet werden

14.11 Profi Programmierung, Reiter 7 (Totmann)



Erklärung der Felder

Die Funktion Totmann ist nur bei Geräten mit der dafür nötigen Hardware möglich.
Siehe Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

700 Aktiviert den Sensor für die Totmannschaltung

701 Auslösekriterium auswählen. Alarm wird ausgelöst wenn:

- das Gerät in die Horizontale bewegt wird
- das Gerät in die Vertikale bewegt wird
- das Gerät nicht mehr bewegt wird

702 Hier stellt man die Zeit in Sekunden ein, für wie lange das Gerät die unter 701 eingestellte bedingung erfüllen muss, bevor ein Alarm ausgelöst wird.

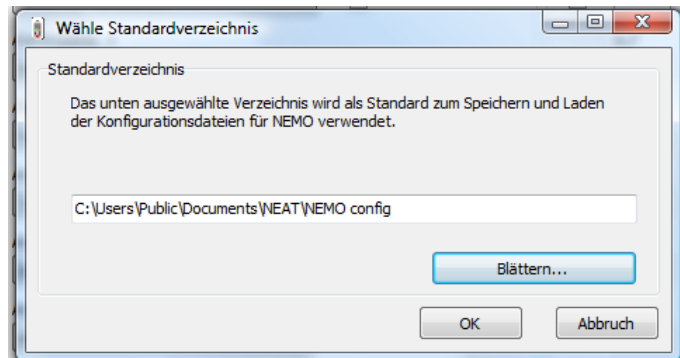
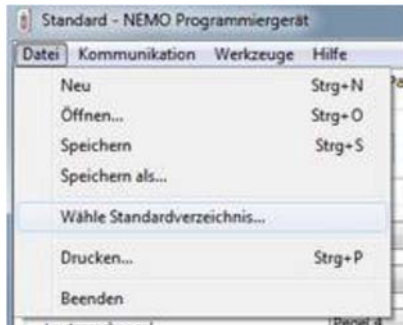
703 Hier stellt man die Dauer in Sekunden ein, für die NEMO einen Voralarm signalisiert. Wird das Gerät innerhalb dieser Zeit wieder aus dem für den Alarm verantwortlichen Zustand herausgeholt, wird der Alarmmodus abgebrochen.

704 Die Bewegungsempfindlichkeit (20-999), die bei Überschreiten des Wertes den Alarmmodus abstellt (1G (Gal) = 1000mG (milliGal) = 1 cm/s²)

705 Winkel in Grad (0-90) ab dem bei Erreichen der entsprechenden Neigung (horizontal oder vertikal) ein Alarm ausgelöst wird

14.12 Menü Datei, Wähle Standardverzeichnis

Über das Menü Datei gelangen Sie zu der Auswahl des Standardverzeichnisses für die NEMO Konfigurationsdateien. Diese Dateien haben immer einen Namen in dem Format „Dateiname.NEMO“. über den Button „Blättern...“ können Sie einen vom vorgegebenen Standard abweichenden Speicherort festlegen. Dieser wird dann automatisch auch von der Schnellprogrammierung verwendet.



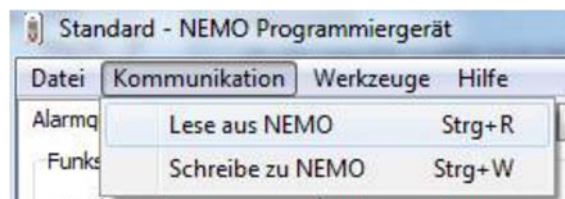
14.13 Menü Datei, Drucken

Über dieses Menü können Sie die gerade im NEMO Programmer enthaltenen Programmierdaten vollständig ausdrucken.



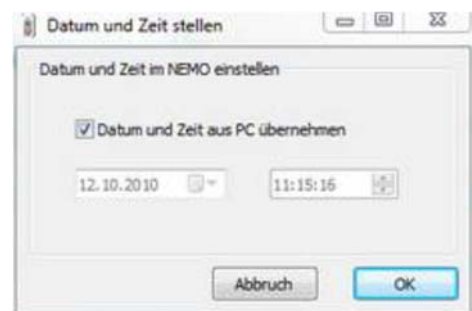
14.14 Menü Kommunikation

Mit den beiden hier zur Verfügung stehenden Befehlen „Lese aus NEMO“ und „Schreibe zu NEMO“ können Sie die aktuell im NEMO befindlichen Parameter aus NEMO auslesen um Sie zu ändern oder zu speichern, als auch die im NEMO Programmer aktuell eingegebenen Parameter in NEMO zu schreiben.



Während des Schreibprozesses werden auch Datum und Uhrzeit an NEMO übertragen. Welche Daten dies sind, können Sie in dem Menü „Werkzeuge...“ – „Datum und Uhrzeit...“ bestimmen. So besteht die Möglichkeit die Daten des PC zu übernehmen oder manuell eine Vorgabe zu machen.

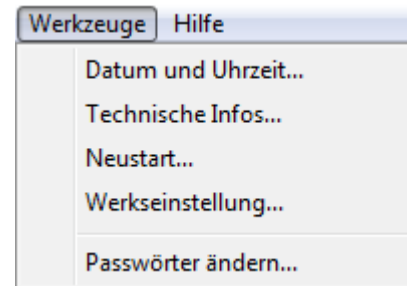
HINWEIS: Nach erfolgreichem Schreiben zu NEMO startet dieser automatisch neu. Dieser Vorgang dauert ca. 20 Sekunden.



ACHTUNG: Ziehen Sie NEMO während des Neustarts NICHT vom Programmierkabel ab!

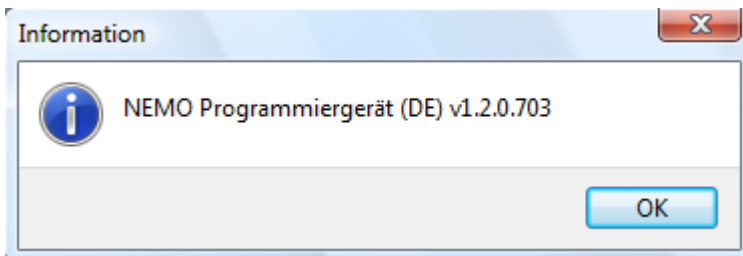
14.15 Menü Werkzeuge

In dem Menü Werkzeuge, welches je nach Zugangskennwort unterschiedliche Inhalte haben kann, können Sie wie zuvor schon beschrieben die Einstellungen für Datum und Uhrzeit vornehmen, technische Informationen wie z.B. die IMEI Nummer, die im NEMO befindliche Firmware Version usw. auslesen, das Gerät neu starten und auch komplett auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Der Befehl „Passwörter ändern... „ ermöglicht es Ihnen die Standard Passwörter für den Zugang zum Profi Programmierer zu ändern.



14.16 Menü Hilfe

Im Menü Hilfe können Sie über den Befehl „Info...“ die auf Ihrem System installierte Version des NEMO Programmiers abfragen.



15 Erweiterte Tastenfunktionen

Außer einen Alarm oder Ruf auszulösen können die Tasten von NEMO Care und NEMO Domestic für die Programmierung einiger Grundfunktionen genutzt werden. Das ist nur für Geräte mit integriertem Funkempfänger relevant.

15.1 Reichweitentest

Wenn beim NEMO Care die Tasten wie folgt gedrückt werden: Grün-Rot-Grün-Rot, wird das Display von NEMO „RANGE TEST“ anzeigen. Ein Alarm von einem einprogrammierten Sender wird bestätigt und NEMO Care wird ein kurzes akustisches Signal geben. Als zusätzliche Sicherheit wird das Signal länger, wenn die Batterie des Funksenders schon schwach ist.

Mit dieser Funktion kann die Funkreichweite zwischen einer einprogrammierten Funkkomponente und NEMO Care überprüft werden.

Funktion	Aktion
Start Reichweitentest	grün-rot-grün-rot Tasten
Ende Reichweitentest	grüne Taste

Der Reichweitentest endet automatisch 60 Sekunden nach der letzten Übertragung. Alternativ kann der Reichweitentest auch durch Drücken der grünen Taste beendet werden.

HINWEIS: Da NEMO mobil genutzt wird, ist ein Reichweitentest nur begrenzt aussagefähig.

15.2 Einlernen von Funkkomponenten

Die Tasten von NEMO werden auch benutzt um bis zu acht verschiedene Funkkomponenten in das Gerät einzulernen. Das ist aber nur relevant für Geräte mit integriertem Funkempfänger.

Um den Programmiermodus zu starten, muss erst der Reichweitentest aktiviert werden. Sobald im Display der Text "RANGE TEST" erscheint, können die 8 Positionen mit der roten Taste ausgewählt werden.

Beispiel: Die Programmierung eines Senders soll in Position 2 erfolgen.

- Schalten Sie NEMO ein
- Aktivieren Sie den Reichweitentest (grün-rot-grün-rot)
- Im Display steht nun „RANGE TEST“
- Drücken Sie nun die rote Taste von NEMO 2x
- Im Display steht nun „PROGRAMM POS: 2“
- Betätigen Sie nun den zu programmierenden Sender
- Für kurze Zeit steht jetzt im Display „SAVED TO 2“
- Danach befindet sich NEMO wieder im „RANGE TEST“
- Zum Beenden drücken Sie nun die grüne Taste 1x
- NEMO ist nun wieder im Normalbetrieb und der programmierte Sender kann verwendet werden

15.3 Löschen einer Funkkomponente

Um zum Beispiel den Sender von Position 2 wieder zu löschen gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie NEMO ein
- Aktivieren Sie den Reichweitentest (grün-rot-grün-rot)
- Im Display steht nun „RANGE TEST“
- Drücken Sie nun die rote Taste von NEMO 2x
- Im Display steht nun „PROGRAMM POS: 2
- Drücken Sie jetzt die grüne Taste 2 Sekunden lang
- Im Display erscheint dann der Text „ERASED POS 2“
- Anschließend befindet sich NEMO wieder im Normalbetrieb

Hier nochmals ein Überblick über die Funktionen und die dazu nötigen Aktionen:

Funktion	Aktion
Start Reichweitentest	grün-rot-grün-rot
Aktiviere Position 1	rote Taste drücken
Aktiviere Position 2	rote Taste zweimal drücken
Aktiviere Position x	rote Taste x-mal drücken
Programmierung beenden	grüne Taste drücken
Sender in Position x löschen	grüne Taste 2 Sekunden drücken

15.4 Lautstärke anpassen

Diese Funktion steht nur beim NEMO Domestic zur Verfügung!

Während eines Gesprächs kann die Lautstärke mit den Kurzwahltasten 1 und 2 verändert werden.

Funktion	Aktion
Leiser	Kurzwahltaste 1
Lauter	Kurzwahltaste 2

16 Alarmtypen und Alarmtypgruppen

NEMO verfügt über unterschiedliche Alarmtypen. Diese sind wiederum in unterschiedliche Alarmtypgruppen eingeteilt. Dadurch besteht die Möglichkeit in Abhängigkeit von Alarmtypgruppen unterschiedliche Sequenzen zu programmieren.

Alarmtypgruppe	Zugehörige Alarmtypen	ID
Anwenderalarme Alarm	von roter Taste im Gerät	02
	Alarm von Handsender	01
	Alarm von Funkzugtaster	27
Alarm von Taste 1	Alarm von Taste 1 NEMO Care = grüne Taste NEMO Domestic = Taste 1	52
Alarm von Taste 2	Alarm von Taste 2 (nur bei NEMO Domestic)	53
Türalarm	Türalarm	05
Bettalarm	Bettalarm	06
Alarm von Fußmatte	Alarm von Fußmatte	07
Technische Alarme	NEMO wurde eingeschaltet	48
	NEMO wurde ausgeschaltet	49
	NEMO mit Ladegerät verbunden	50
	NEMO von Ladegerät getrennt	51
	Akku leer	10
	Akku voll	31
	Sender außer Reichweite	25
	Sender in Reichweite	26
	Batterie Handsender	11
Sensoralarme	Rauchmelder	12
	Temperaturmelder	47
	Wassermelder	45
	Gasmelder	44
Notrufe	Überfallalarm	13
	Notruf	19
	Einbruchalarm	34
	Fallsensoralarm	46
Ortung	Positionsinformationen	35
Testalarm	periodischer Testalarm	18
Aktivitätskontrolle	Passivalarm	04
	Inaktivitätsalarm	30

17 Sequenzen und Ruftypen

NEMO bietet ein hohes Maß an Flexibilität in Bezug auf die Abarbeitung von Alarmen. Diese ergibt sich aus der Vielfalt der Kombinationsmöglichkeiten von Alarmtypgruppen, Rufnummern und deren Reihenfolge in der Abarbeitung sowie der entsprechenden Wiederholungen.

Sicherheitstipp 1: Programmieren Sie als ersten Alarmempfänger immer einen SMS-Empfänger! So ist sichergestellt, dass der Empfänger zu einem späteren Zeitpunkt über den Alarm informiert wird, auch wenn zum Alarmzeitpunkt kein Empfänger erreicht wurde.

Sicherheitstipp 2: Wir empfehlen die Mobilbox bei den angewählten Rufnummern zu deaktivieren! Unter Umständen kann es sehr lange dauern, bis weitere Alarmempfänger bei nicht Erreichen angewählt werden bzw. weitere Wählversuche bei Entgegennahme durch die Mobilbox ausbleiben.

WICHTIG: Die Rufnummer H in der Registerkarte „Ruftypen“ ist nicht verwendbar und besitzt keine Funktion, dadurch werden Alarme welche die Rufnummer H anwählen nicht gesendet! Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Programmierung.



An einem Beispiel sollen hier die Zusammenhänge und Funktionsweise genauer erklärt werden:

Das Ziel soll sein:

- NEMO soll für alle Alarme bzw. Alarmtypgruppen, welche der Sequenz 1 zugeordnet sind, eine SMS schicken gefolgt von einem Anruf mit Sprachverbindung an die Zentrale.
- NEMO soll für alle Alarme bzw. Alarmtypgruppen, welche der Sequenz 2 zugeordnet sind, nur eine SMS schicken und keinen Anruf mit Sprachverbindung durchführen.
- NEMO soll eine vorher programmierte feste Rufnummer mit Sprachverbindung anrufen, wenn die grüne Taste gedrückt wird.

So programmieren Sie den NEMO, dass er sich den obigen Vorgaben entsprechend verhält:

	Telefonnummer	Anzeigetext	Protokoll	Wählversuche	Weiter
A	089123456	Zentrale SMS	SMS, MPTP	2	<input checked="" type="checkbox"/>
B	089987654	Zentrale	Ruf	2	<input type="checkbox"/>
C	0751123456	Service	Ruf	1	<input type="checkbox"/>

- Tragen Sie für die Rufnummer A die Telefonnummer der Zentrale für den SMS Empfang ein. Zusätzlich können Sie noch den Anzeigetext, welcher bei Verwendung der Nummer im Display von NEMO zur Anzeige kommen soll, vorgeben.

Als Protokoll wählen Sie das SMS, MPTP Protokoll aus. Die Anzahl der Wählversuche sollten Sie auf 2 setzen, damit NEMO die SMS für den Fall, dass der Versand fehlgeschlagen ist, erneut sendet.

Wichtig ist, dass Sie den Haken WEITER hinter der SMS Rufnummer setzen, damit NEMO nach erfolgreichem Versand die Sequenz fortsetzt und somit die Rufnummer B anruft.

Tragen Sie für die Rufnummer B die Telefonnummer der Zentrale für den Anruf mit Sprache ein. Auch hier können Sie einen beliebigen Anzeigetext vorgeben, der im Display von NEMO bei Verwendung zur Anzeige kommen soll. Als Protokoll wählen Sie RUF aus. Die Anzahl der Wählversuche sollten Sie auf 2 setzen, damit NEMO den Anruf wiederholt, falls keine Verbindung mit Sprache zustande gekommen ist.

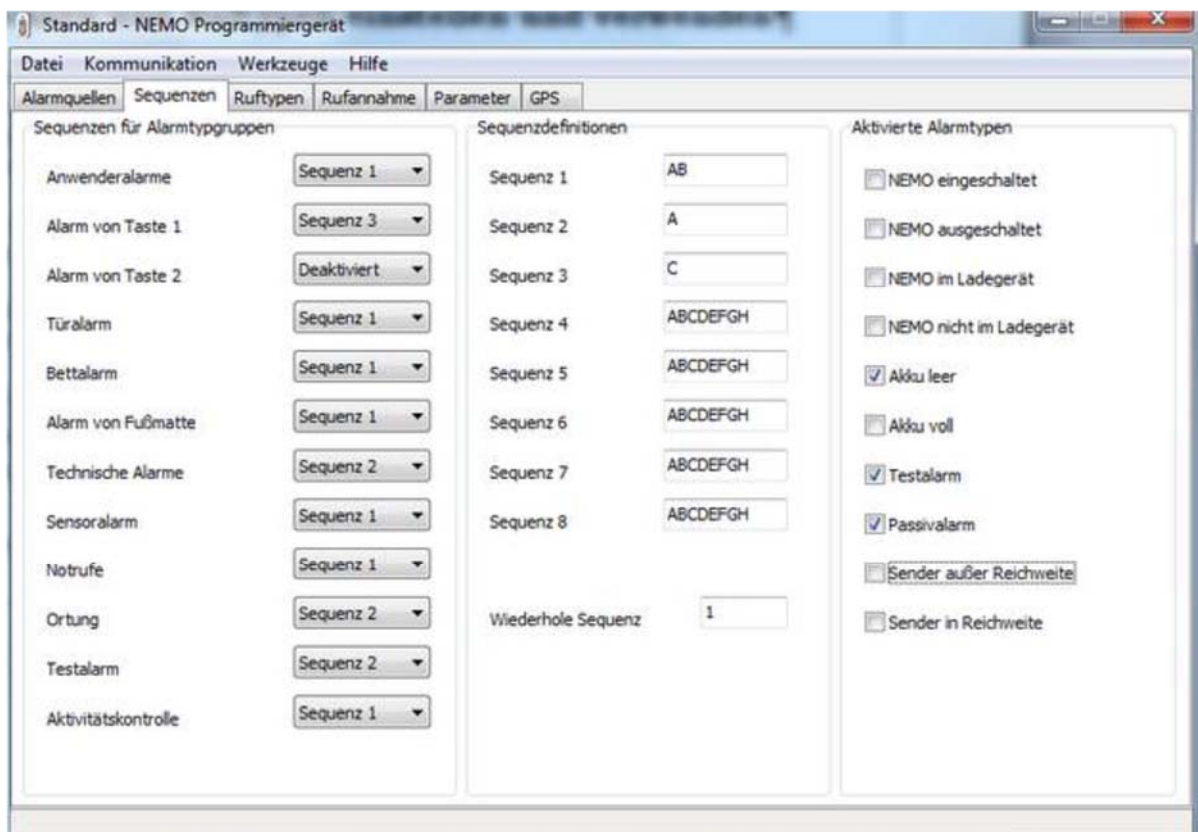
Den Haken WEITER hinter der Nummer für den RUF mit Sprache lassen Sie bitte weg. Ein erfolgreicher Anruf beendet die Sequenz im Sinne dieses Beispiels.

- Tragen Sie im Feld für die Rufnummer C eine beliebige Telefonnummer ein, welche NEMO bei Betätigung der grünen Taste wählen soll. Auch hier lässt sich noch ein beliebiger Anzeigetext definieren.

Als Protokoll wählen Sie hier bitte auch RUF aus, da NEMO ja eine Sprachverbindung aufbauen soll.

Da es sich bei dieser Nummer nicht um eine Notrufnummer handelt, ist eine automatische Wahlwiederholung nicht erforderlich. Dies erfolgt in diesem Fall einfach über das erneute Betätigen der grünen Taste. Aus dem gleichen Grund ist auch der Haken WEITER nicht erforderlich.

In den Schritten 1-3 haben wir nun die Ruftypen definiert. In den folgenden Schritten werden jetzt die Sequenzen definiert und den jeweiligen Alarmtypgruppen zugeordnet.



- Ziel a) sieht vor, dass eine Folge von SMS und Sprachruf zu erfolgen hat. Somit tragen Sie für Sequenz 1 „AB“ (verwende die Rufnummern A und B) ein.

Ordnen Sie nun allen Alarmtypgruppen, welche eine SMS gefolgt von einem Sprachanruf auslösen sollen die Sequenz 1 zu.

4. Ziel b) sieht vor, dass lediglich eine SMS an die Zentrale gesendet wird. Dafür tragen Sie bei Sequenz 2 „A“ (verwende die Rufnummer A) ein.
Ordnen Sie nun allen Alarmtypgruppen, welche nur eine SMS senden sollen die Sequenz 2 zu.
5. Ziel c) sieht vor, dass bei Betätigung der grünen Taste (NEMO Care), Taste 1 (NEMO Domestic) eine vorher definierte Rufnummer angerufen wird.
Somit tragen Sie für Sequenz 3 „C“ (verwende die Rufnummer C) ein. Ordnen Sie dann der Alarmtypgruppe „Alarm von Taste 1“ die Sequenz 3 zu.

Da die Kombinationsmöglichkeiten sehr vielfältig sind, beschränken wir uns in der Erläuterung der Möglichkeiten auf dieses eine Beispiel. Sicher trägt es aber dazu bei, die Funktionsweise zu verstehen und so die Programmierung von NEMO den individuellen Bedürfnissen entsprechend anzupassen.

18 Weiße Liste

Mit der „weißen Liste“ wird das Verhalten von NEMO bei ankommenden Rufen vorgegeben. In der Grundfunktion werden alle Anrufe manuell angenommen und die „Weiße Liste“ ist deaktiviert.



Auf welche Art alle ankommenden Rufe behandelt werden sollen, legt man in der Dropdownliste „Modus für ankommende Rufe“ fest. Zur Auswahl stehen hier die Möglichkeiten:

Manuelle Rufannahme	Gespräch wird durch Betätigung der grünen Taste angenommen.
HINWEIS: Lautstärkepegel = Normalpegel (siehe Kapitel 14.9) Werkseinstellung 3 – NEMO darf direkt ans Ohr gehalten werden	
automatische Annahme mit Freisprechen	Ein ankommendes Gespräch wird automatisch im Freisprechmodus angenommen. Ein Eingreifen des Anwenders ist nicht erforderlich.
HINWEIS: Lautstärkepegel = Lautsprecherpegel (siehe Kapitel 14.9) Werkseinstellung 5 – NEMO darf nicht direkt ans Ohr gehalten werden	
Kommende Rufe blockieren	Alle ankommenden Rufe werden automatisch abgewiesen. Ein Anrufen des NEMO Nutzers ist somit nicht möglich.

Wenn es gewünscht ist, dass nur noch bestimmte Telefonnummern anrufen dürfen, besteht durch die „weiße Liste“ die Möglichkeit für bis zu 16 Telefonnummern unterschiedliche Rechte und Verhaltensweisen für einen Anruf vorzugeben.

HINWEISE:

1. In dem Moment, in dem die „weiße Liste“ für „RUF“ oder „SMS und RUF“ aktiviert wird, hat die Einstellung in der Dropdownliste „Modus für ankommende Rufe“ keine Auswirkungen mehr.
2. Nummern, welche dann nicht in der weißen Liste stehen, werden grundsätzlich für Sprachanrufe abgewiesen. Wenn Sie also nur ausgesuchten Personen (Telefonnummern) die Lokalisierung oder die Spurverfolgung erlauben möchten, jedoch allen das Anrufen von NEMO ermöglichen möchten, müssen Sie den Status der weißen Liste auf SMS einstellen.

Im Gegensatz zu der globalen Einstellung für den „Modus für ankommende Rufe“ bei NEMO, bietet die weiße Liste die Möglichkeit für bis zu 16 Rufnummern individuelle Einstellungen bezüglich der Rechte bei Anruf und/oder SMS zu definieren. So ist es möglich, dass durch Setzen des Haken hinter der Telefonnummer

- bei LOK für diese Telefonnummer die Erlaubnis für die Abfrage einer GPS Position erteilt wird (siehe auch Kap. 19).
- bei Spur für diese Telefonnummer die Erlaubnis für die Spurverfolgung erteilt wird.

Ebenso bietet die jeder Telefonnummer zugeordnete Dropdownliste für Sprachanrufe weitere Möglichkeiten:

Kommende Rufe blockieren	Dadurch wird eine in der Liste eingetragene Rufnummer, welche vielleicht nur für die Lokalisierung und/oder Spurverfolgung hinterlegt wurde für Sprachanrufe blockiert.
Manuelle Rufannahme	Gespräch wird durch Betätigung der grünen Taste angenommen.
automatische Annahme	Ein ankommendes Gespräch wird automatisch angenommen. Ein Eingreifen des Anwenders ist nicht erforderlich.
automatische Annahme mit Freisprechen	Ein ankommendes Gespräch wird automatisch im Freisprechmodus angenommen. Ein Eingreifen des Anwenders ist nicht erforderlich.

Rufannahme	Parameter	GPS
------------	-----------	-----

Manuelle Rufannahme ▼	Fernkonfigurationszentrale	<input type="text"/>
Nein, Funktion aus ▼		
SMS ▼		

NEMO bietet grundsätzlich die Möglichkeit, per SMS konfiguriert zu werden.

Bei aktivierter „weißer Liste“ in einem SMS Modus, also SMS und RUF oder nur SMS, ist eine Programmierung per SMS nicht erlaubt (auch wenn die verwendete Nummer in der weißen Liste angeführt ist). Für diesen Zweck kann im Feld „Fernkonfigurationszentrale“ eine Telefonnummer hinterlegt werden, mit der das NEMO für die Konfiguration per SMS weiterhin angesprochen werden kann.

Weitere Informationen zum Thema Konfiguration per SMS siehe Kapitel 22.

19 Standortbestimmung

Um mit den vom NEMO empfangenen Koordinaten den Standort bestimmen zu können, muss folgendes beachtet werden:

Die Koordinaten werden auf WGS84-Basis in Grad, Minuten und Sekunden übermittelt.

Beispiel:

ankommende SMS:

!EMG 01/01 emer 78% gps 1 N48.11.04,6 E016.20.01,2 09.12.2010 12:20:19
032km/h 012deg 01 1

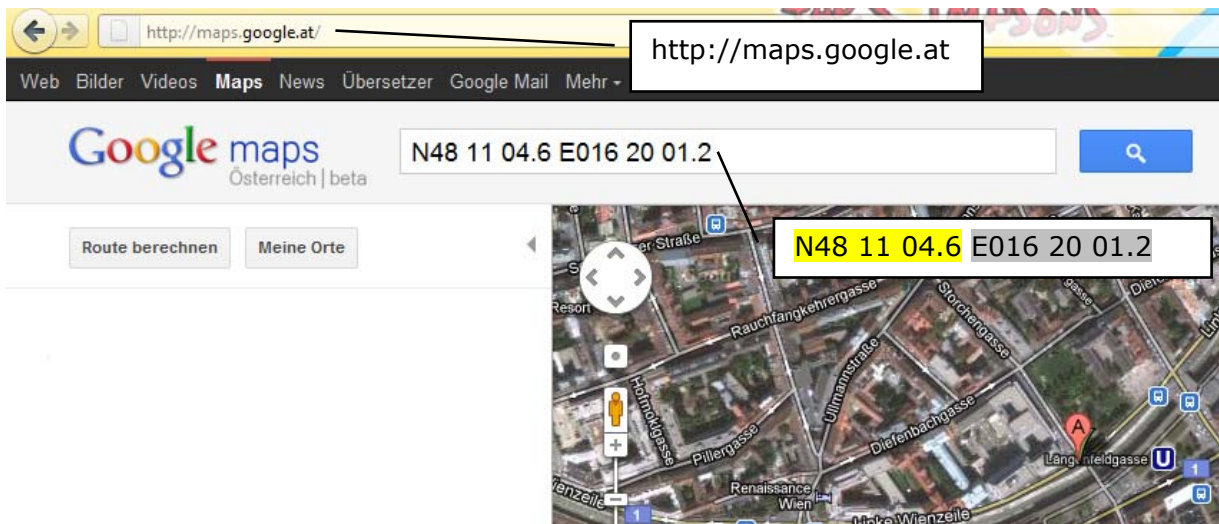
daraus ergibt sich

	Grad	Minuten	Sekunden	Himmelsrichtung
Breitengrad	48°	11	04,6	N
Längengrad	16°	20	01,2	E

Erklärung der weiteren SMS Daten:

Header (Nachrichtenkopf)	!
Kommando	EMG (emergency message with GPS location – Notruf über Taste am Gerät ausgelöst)
Teil (Anzahl Nachrichten)	01/01
Modus	emer => emergency (Notfall)
Batterieladezustand	78%
Positionsquelle	gps
Positionsformat	1 (WGS84)
Datum/Uhrzeit der GPS Daten	09.12.2010 12:20:19 (UTC/Weltzeit) HINWEIS: angezeigte Zeit in Österreich=mitteleuropäische Sommerzeit -2 Stunden (mitteleurop. Normalzeit -1 Stunde)
Geschwindigkeit	032km/h
Richtung	012deg
Alarmtype	01 z.B. Notruf vom Handsender (nähere Erklärung siehe Kapitel 16)
Funkposition	1 Funkkomponente, Standard: Handsender 1

In dieser Form kann nun der Standort über die Koordinaten, beispielsweise über google-earth, **google-maps** oder ein Navigationssystem bestimmt werden. Nach der Eingabebestätigung wird Ihnen der Standort auf der Karte angezeigt (rote Markierung).



ACHTUNG: Bei den gesendeten GPS Daten eines Alarms handelt es sich immer um den letzten empfangenen Standort, also jenen Zeitpunkt, zu dem das NEMO zuletzt eine GPS Position ermitteln konnte.



Unter Umständen (z.B. hoch eingestellte GPS Ruhezeit oder kein GPS Empfang) kann die gesendete Position also bereits veraltet sein und nicht der tatsächlichen Position entsprechen. Es ist unbedingt notwendig immer auf den empfangenen Zeitstempel (Datum/Uhrzeit der GPS Daten in UTC/Weltzeit) zu achten!

Weiters empfehlen wir immer zumindest eine zusätzliche Positionsabfrage durchzuführen um möglichst aktuelle GPS Daten zu erhalten.

Zur **Positionsabfrage** senden Sie folgende SMS an NEMO: **?LOC**

NEMO wird seine aktuelle Position überprüfen und wenig später eine Antwort-SMS mit den neuen GPS Daten zu Ihnen zurücksenden. Prüfen Sie den Zeitstempel! Handelt es sich um keine aktuellen Daten, versuchen Sie eine erneute Abfrage zu einem späteren Zeitpunkt.

HINWEIS: Bei aktivierter weißer Liste ist keine generelle Positionsabfrage möglich, nur noch Nummern der weißen Liste mit aktivierter Option „Lok“ dürfen eine Abfrage durchführen.

20 Tracking

Zur Spurverfolgung (Tracking), also regelmäßigen Positionsübertragungen in einem definierten Intervall an einen Empfänger, bietet NEMO die Möglichkeit einer zeitlich begrenzten oder dauerhaften Aktivierung per SMS an NEMO.

NEMO wird im eingestellten Intervall seine aktuelle Position überprüfen und wenig später eine Antwort-SMS mit den neuen GPS Daten zu Ihnen zurücksenden. Prüfen Sie den Zeitstempel! Konnten keine aktuellen Daten ermittelt werden, erhalten Sie die letzte erkannte Position.

HINWEIS: Bei aktivierter weißer Liste ist keine generelle Spurverfolgung möglich, nur noch Nummern der weißen Liste mit aktivierter Option „Spur“ dürfen eine Abfrage durchführen.

20.1 Dauerhafte Trackingaktivierung

Sollten Sie die Tracking Funktion immer aktiviert haben wollen, gehen Sie wie folgt vor:
?TRG_7_1_a Der **Intervall a** ist im Minutenbereich (Wert: 2 - 65.535) angegeben.

Ein Beispiel um das Tracking für NEMO dauerhaft zu aktivieren und das alle **15 Minuten** dh. Sie erhalten alle **15 Minuten** eine neue Meldung und das so lange bis Sie es wieder deaktivieren.

?TRG_7_1_15

Um das Tracking zu stoppen muss folgender Befehl gesendet werden: ?TRG_7_0



Achtung: Nachfolgende Trackingfunktion sind nur mit NEMO ab der Softwareversion CT1N.01.015.0000 möglich.
Bei Geräten mit der Softwareversion CG1N.01.023.0000 oder früher ist diese Funktion nicht möglich.

20.2 Trackingaktivierung für x Minuten

Tracking Aktivierung im Minuten Bereich (Wert: 2 - 65.535):
?TRC_a_b Der **Intervall a** ist im Minutenbereich und die **Wiederholungen b** in der Anzahl (Wert: 1 - 65.535) angegeben.

Ein Beispiel um das Tracking für NEMO alle **30 Minuten** für **drei Mal** zu aktivieren dh. Sie erhalten alle **30 Minuten** eine neue Meldung und das **drei Mal**.

?TRC_30_3

Um das Tracking vorzeitig zu stoppen senden Sie folgenden SMS Befehl: ?STO

20.3 Trackingaktivierung für x Sekunden

Sollten Sie die Tracking Aktivierung im Sekundenbereich (Wert: 70 - 65.535) wünschen gehen Sie wie folgt vor:

?TRS_a_b Der **Intervall a** ist im Sekundenbereich und die **Wiederholung b** in der Anzahl (Wert: 1 - 65.535) angegeben.

Ein Beispiel um das Tracking für NEMO alle **70 Sekunden** für **zehn Mal** zu aktivieren dh. Sie erhalten alle **70 Sekunden** eine neue Meldung und das **zehn Mal**.

?TRS_70_10

Um das Tracking vorzeitig zu stoppen senden Sie folgenden SMS Befehl: ?STO

21 GEO Fencing

Mit dieser Funktion erhalten Sie automatisch Meldungen falls eine zu überwachende Person einen definierten geografischen Bereich verlässt oder betritt (GPS Empfang erforderlich). Diese GEO Fencing Zone wird mittels SMS Befehl im NEMO aktiviert oder deaktiviert.

NEMO überprüft in regelmäßigen Abständen die aktuelle Position und falls sich die Person außerhalb des definierten Bereichs befindet, sendet das NEMO automatisch eine SMS mit den aktuellen GPS Koordinaten an vordefinierte Rufnummern.

Diese SMS wird entweder nur einmal gesendet oder alle x Minuten (einstellbarer Wert), damit wird die Person nachverfolgt und überwacht wohin sie sich bewegt.

Hinweis: Konnten keine aktuellen Daten ermittelt werden, erhalten Sie die letztermittelte Position, prüfen Sie aus diesem Grund immer den Zeitstempel der GPS Zeit.

21.1 GEO Fencing Aktivierung

Um das GEO Fencing zu starten, senden Sie folgenden SMS Befehl:

?TRG_0_1_ **a** **b** **c** **d** **e**

Der **Wert a** definiert den **Radius** (Wert: 300 – 9999 Meter) der GEO Fencing Zone.

Der Mittelpunkt dieser Zone wird über den **Wert c - Breitenkoordinaten** und **Wert d - Längenkoordinaten** definiert.

Mit dem **Wert b** wird definiert, ob eine Alarmierung erfolgen soll, wenn sich die Person **außerhalb** (= 0) oder **innerhalb** (= 1) der erlaubten Zone befindet.

Wird eine Position in der nicht erlaubten Zone festgestellt, führt dies zur Alarmierung mittels SMS Nachricht. Dieser **Intervall** kann mit **Wert e** im Minutenbereich (2 - 65.535 Minuten) definiert werden.

Falls Sie nur eine einzige Benachrichtigung erhalten möchten, ist dies durch den **Wert b** zu konfigurieren. Dabei bestimmt man den Bereich für die Alarmierung **außerhalb** (= 3) oder **innerhalb** (= 2) der erlaubten Zone.

Ein Beispiel:

Sobald sich das NEMO **mehr als 500 m** vom Mittelpunkt der erlaubten Zonen entfernt, soll alle **3 Minuten** eine SMS Nachricht mit den aktuellen Koordinaten gesendet werden.

Der Mittelpunkt der Zone wird mittels Koordinaten **Breitengrad=N48.11.04,9** und **Längengrad= E016.20.01,0** definiert.

?TRG_0_1_ **500** **0** **N48.11.04,9** **E016.20.01,0** **3**

21.2 GEO Fencing Deaktivierung

Um das GEO Fencing zu stoppen, senden Sie folgenden SMS Befehl: ?TRG_0_0

Achtung: Geo Fencing Funktion ist nur mit NEMO ab der Softwareversion CT1N.01.015.0000 möglich.
Bei Geräten mit der Softwareversion CG1N.01.023.0000 oder früher ist diese Funktion nicht möglich.



22 Systeminformation

Information zu den verwendeten Softwareversionen der Empfänger/Sender und zur eindeutigen Seriennummer (IMEI) erhalten Sie, wenn Sie folgende SMS an NEMO senden:

?SIR

ankommende SMS:

!SIR_01/01_1.A31714J_020405-1431AN_350015695500100

Teil (Anzahl Nachrichten)	01/01	solange alle Daten in einer SMS - immer 01/01
GSM Softwareversion	1.A31714J	
GPS Softwareversion	020405-1431AN	
IMEI Nummer	350015695500100	

23 Neustart des Geräts

Ein Geräte-Neustart ist in der Regel nur dann notwendig, wenn das NEMO per SMS (um)konfiguriert wurde, damit die getroffenen Einstellungen im Gerät übernommen werden. Um das Gerät neu zu starten senden Sie folgende SMS an NEMO:

?RST

HINWEIS: Der SMS-Befehl zum Neustart des Geräts darf nicht in der SMS zur Konfiguration von NEMO stehen. Der Befehl muss immer im Anschluss an die komplette Konfiguration als separate SMS an NEMO gesendet werden.

24 SMS - Konfiguration

Bezugnehmend auf die einstellbaren Parameter im NEMO Programmer, können viele dieser Parameter auch per SMS programmiert werden. Nachstehend wird beschrieben wie die SMS geschrieben werden muss, damit die Daten im NEMO übernommen werden.

?CNF_01/01_aaaa_bbbb

Teil (Anzahl Nachrichten)	01/01	immer 01/01
Parameternummer	aaaa	Parameternummern siehe Kap. 25
Wert	bbbb	Einstellbare Werte siehe Kap. 25

HINWEIS: Maximal zwei Parameter oder Parameternummern in Bezug auf den NEMO Programmer können gleichzeitig verarbeitet werden!

ACHTUNG: Nach erfolgter Konfiguration des NEMO per SMS ist unbedingt ein Neustart des Geräts erforderlich (siehe Kap. 23)!

Beispiel für die Rufnummernänderung:

Mit den folgenden Befehlen können Sie die Rufnummern A – H per SMS ändern.

?CNF_01/01_aaaa_+43xxxxxxxxxxx

Der **Wert aaaa** gibt den Speicherplatz der Rufnummer A – H an:

Telefonnummer A: 3201

Telefonnummer B: 3211

...

Die **Rufnummer** wird nach dem Unterstrich mit der Vorwahl +43 (ohne 0) eingegeben.

Hier ein Beispiel wenn Sie die Rufnummer A und B auf folgende Nummer ändern wollen:

A:+436641234567, B:+43664654321

?CNF_01/01_3201_+43664123456_3211_+43664654321

Nach dieser Konfiguration muss der SMS Befehl zum Neustart des NEMO gesendet werden.

?RST

24.1 Abfrage Konfiguration

Die im NEMO programmierten Parameter können auch per SMS abgefragt werden, folgender Befehl muss ans NEMO gesendet werden:

?PSR_01/01_cccc_cccc_cccc_...

Teil (Anzahl Nachrichten)	01/01	immer 01/01
Parameternummer	cccc	Parameternummern siehe Kap. 25

HINWEIS: Maximal fünf Parameter bzw. die maximale Zeichenanzahl einer SMS (160 Zeichen) können gleichzeitig verarbeitet werden.

ankommende SMS:

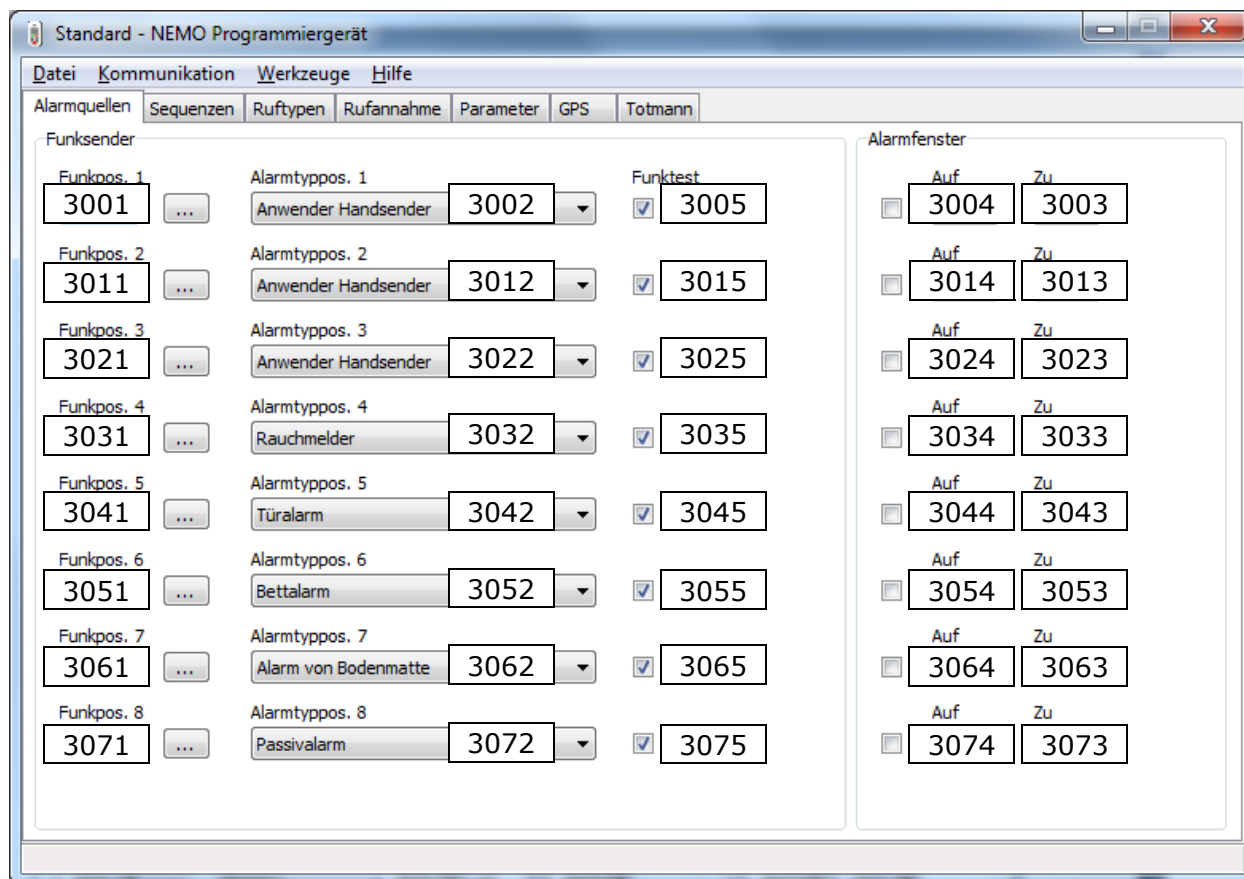
!PSR_01/01_cccc_ddd_cccc_ddd_...

Teil (Anzahl Nachrichten)	01/01	solange alle Daten in einer SMS ankommen - immer 01/01
Parameternummer	cccc	Parameternummern siehe Kap. 25
Wert	ddd	Einstellbare Werte siehe Kap. 25

25 Parameternummern in Bezug auf NEMO Programmier

Nachfolgende Übersichten zeigen alle für die SMS Konfiguration (siehe Kap. 23) möglichen Parameternummern je Feld (Parameter) im NEMO Programmier.

25.1 Reiter 1 (Alarmquellen)



3001 – 3071

Funkposition 1 - 8:

Die Funkcodes müssen im Dezimalformat eingegeben werden.

z.B.: 4C9F entspricht dezimal 19615

Die Umrechnung von hexadezimal auf dezimal kann im Internet nachgeschlagen werden.

Durch Eingabe des Funkcodes 0000 wird die entsprechende Funkposition gelöscht.

3002 - 3072

Alarmtypposition 1 - 8:

Eine Übersicht der möglichen Werte finden Sie in Kapitel 16 in der Spalte ID der Alarmtypentabelle.

3005 - 3075:**Funkttest:**

73 = AN (**HINWEIS:** Abweichungen von diesem Standardwert können zu Fehlfunktionen führen)
0 = AUS

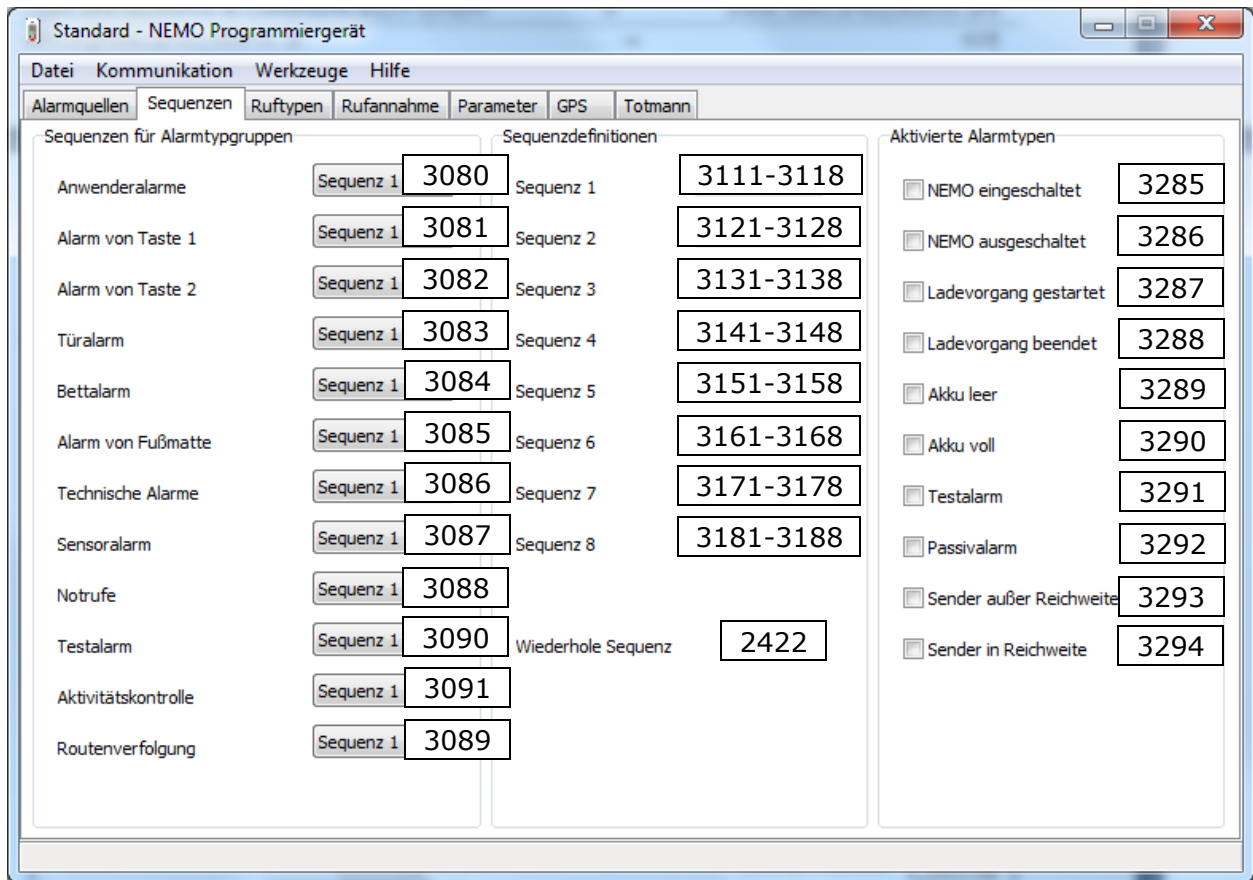
3003 - 3074:**Alarmfenster:**

HINWEIS: Die Zeiten müssen in Österreich nach der mitteleuropäischen Sommerzeit -2 Stunden eingestellt werden. Subtrahieren Sie daher immer zwei Stunden von ihrer gewünschten Zeit.
D.h. wenn Sie 17 Uhr einstellen wollen, müssen Sie mit 15 Uhr rechnen, um den korrekten Wert einzustellen.

Die einzustellenden Uhrzeiten müssen in Minuten angegeben werden.
D.h.: wenn Alarmer in der Zeit von 17 Uhr bis 6 Uhr übertragen werden sollen, muss man als Wert 900 (entspricht 17 Uhr) für 3004 und als Wert 240 (für 6 Uhr) für Befehl 3003 eingeben.

Die Programmierung von gleichen Zeiten für AUF und ZU schaltet die Funktion aus.

25.2 Reiter 2 (Sequenzen)



3080 – 3091:
Sequenzen für Alarmtypgruppen:

- 0 = Deaktiviert
- 1 = Sequenz 1
- 2 = Sequenz 2
- ...
- 8 = Sequenz 8

3285 – 3294:
Aktivierte Alarmtypen:

- 0 = AUS
- 1 = AN

3111 – 3188:
Sequenzdefinitionen:

Achtung: Jede Stelle in der Sequenz hat einen zugewiesene Parameternummer!

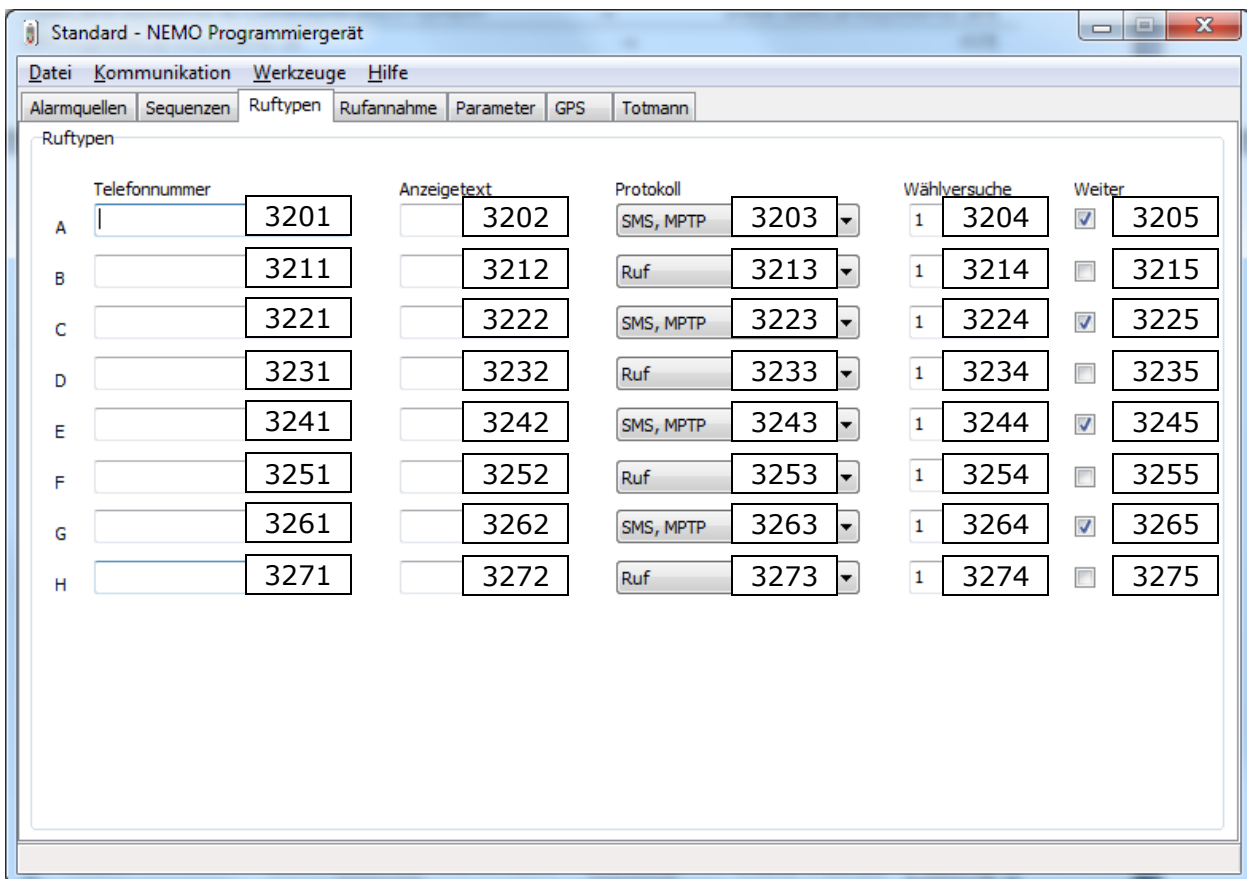
Bsp: Die Standardeinstellung ist ABCDEFGH, hierfür sind 8 Parameternummern vergeben.

Wenn man die Sequenz 1 auf die Rufnummern ACD ändern will muss man folgenden Code per SMS senden:

?CNF_01/01_3111_1_3112_3_3113_4_3114_0

Wie an Hand des Beispiels ersichtlich ist, sind zwar nur drei Stellen vorgesehen, aber vier Codes sind gesendet. Dies ist notwendig, da nach der gewünschten Sequenz die Parameternummer mit 0 abgeschlossen gehört. Wenn man den Parameter _3114_0 nicht sendet, würde die Sequenz nach der Programmierung ab der letzten programmierten Stelle mit den Standardwerten fortgesetzt (ACDDEFGH).

25.3 Reiter 3 (Ruftypen)



3201 – 3271:

Telefonnummern:

Muss immer mit Landesvorwahl +43 (ohne 0) eingegeben werden.

Hier ein Beispiel wenn Sie als Rufnummer A folgende Nummer eingeben wollen:
06641234567 => +43664123456

3202 – 3272:

Anzeigetext:

Dieser Text ist der Telefonnummer zugeordnet und wird im Display angezeigt, die Maximallänge beträgt 12 Zeichen.

3203 – 3273:

Protokoll:

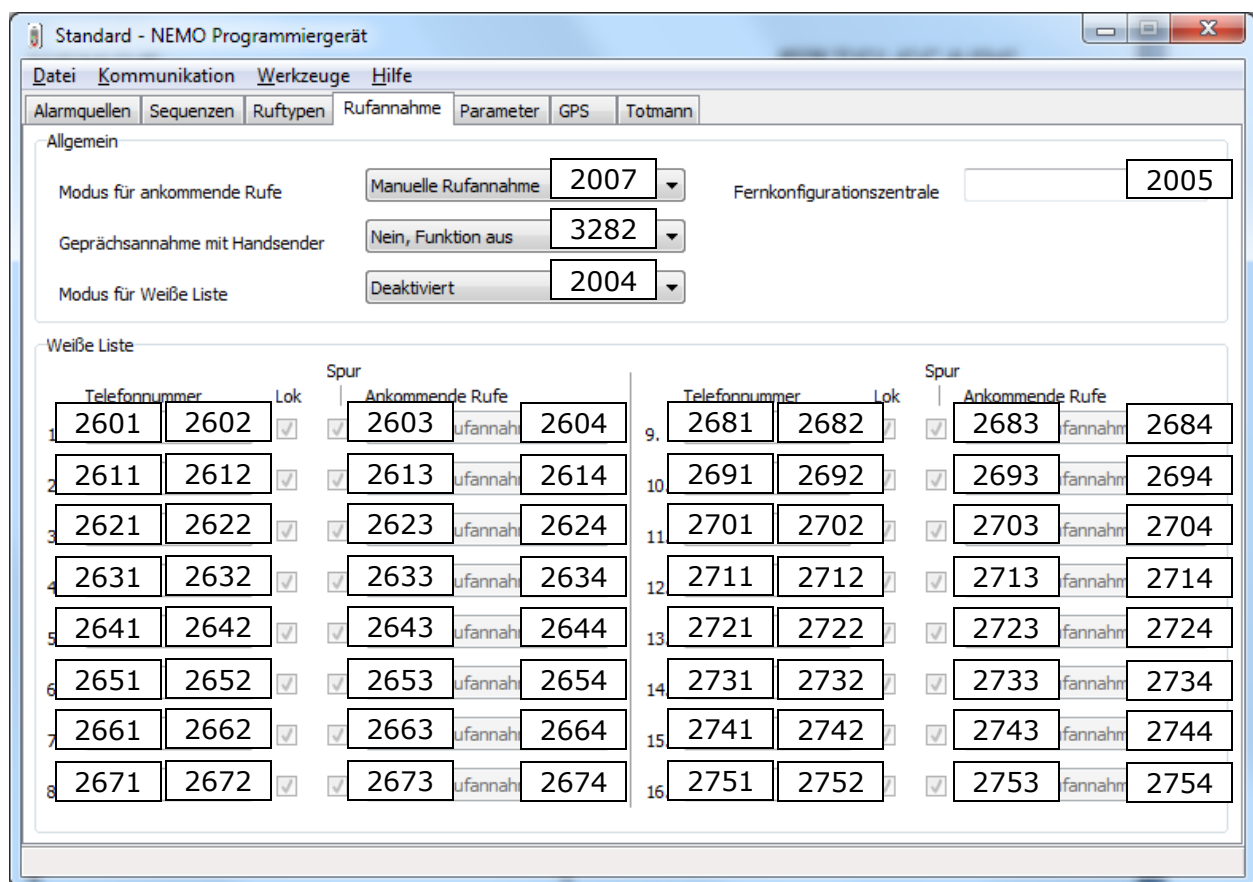
- 1 = SMS, MPTP
- 2 = Ruf

3205 – 3275:

Weiter:

- 0 = AUS
- 1 = AN

25.4 Reiter 4 (Rufannahme)



Allgemein:

2007:

Modus für ankommende Rufe:

- 0 = Manuelle Rufannahme
- 1 = Autom. Annahme mit Freisprechen
- 2 = Kommende Rufe blockieren

3282:

Gesprächsannahme mit Handsender:

- 0 = Ja, Funktion an
- 1 = Nein, Funktion aus

2004:

Modus für weiße Liste:

- 0 = Deaktiviert
- 1 = SMS
- 2 = Ruf
- 3 = SMS und Ruf

2005:

Fernkonfigurationszentrale:

Muss immer mit Landesvorwahl +43 (ohne 0) eingegeben werden.

Weiße Liste:

2601 – 2751:

Telefonnummer:

Muss immer mit Landesvorwahl +43 (ohne 0) eingegeben werden.

2602 – 2752:

Lok und Spur:

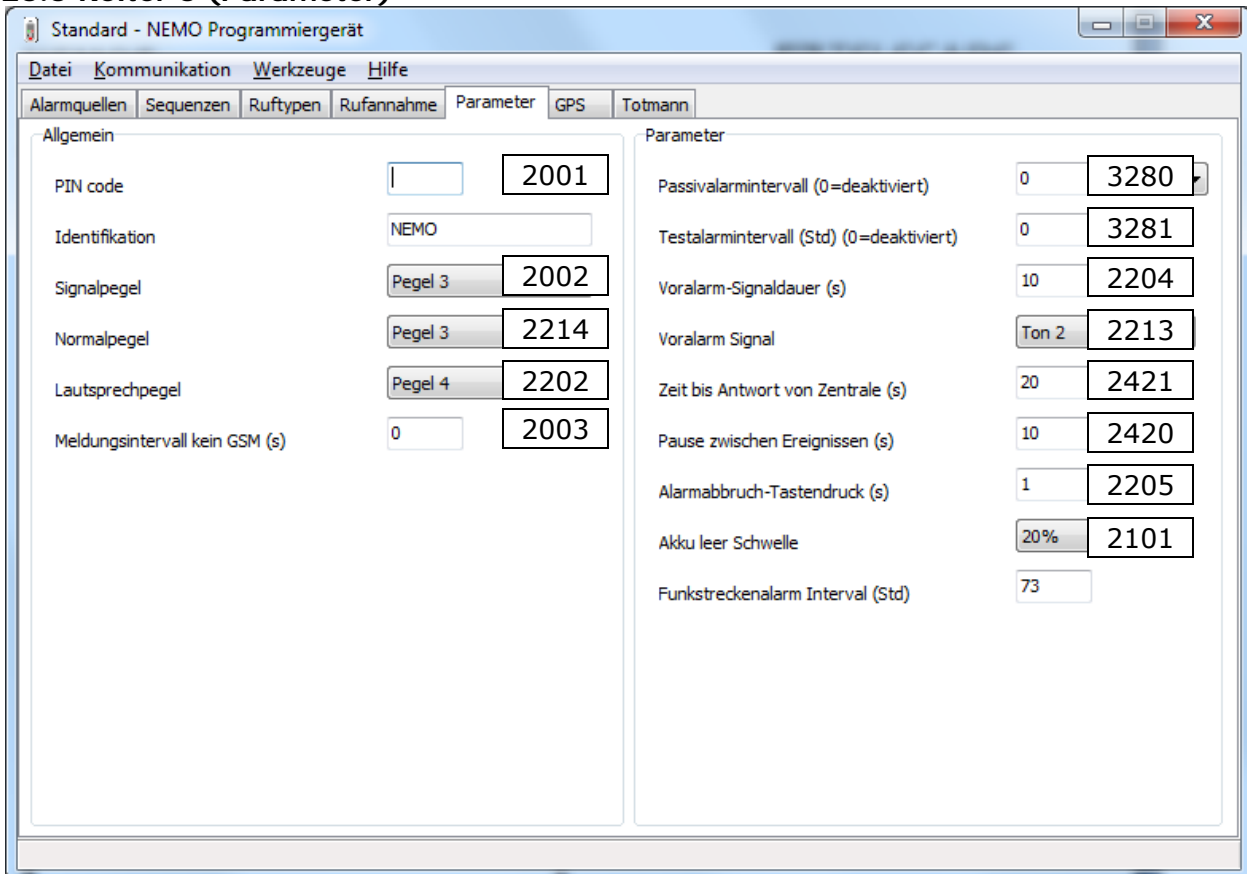
- 0 = AUS
- 1 = AN

2604 – 2754:

Ankommende Rufe:

- 0 = Kommende Rufe blockieren
- 1 = Manuelle Rufannahme
- 2 = Automatische Annahme
- 3 = Automatische Annahme mit Freisprechen

25.5 Reiter 5 (Parameter)



Allgemein:

2001:

PIN Code:

Maximal 4 Zeichen

2002:

Signalpegel:

1 = Pegel 1

2 = Pegel 2

3 = Pegel 3

4 = Pegel 4

5 = Pegel 5

2214:

Normalpegel:

1 = Pegel 1

2 = Pegel 2

3 = Pegel 3

2202:

Lautsprechpegel:

4 = Pegel 4

5 = Pegel 5

Parameter:

3280:

Passivalarmintervall:

Werte in Minuten eingeben

3281:

Testalarmintervall:

Werte in Minuten eingeben

2204:

Voralarm-Signaldauer (s):

Werte in Sekunden eingeben

2213:

Voralarm Signal:

0 = Deaktiviert

1 = Ton 1

2 = Ton 2

2421:

Zeit bis Antwort von Zentrale (s):

Wert in Sekunden eingeben

2420:

Pause zwischen Ereignissen (s):

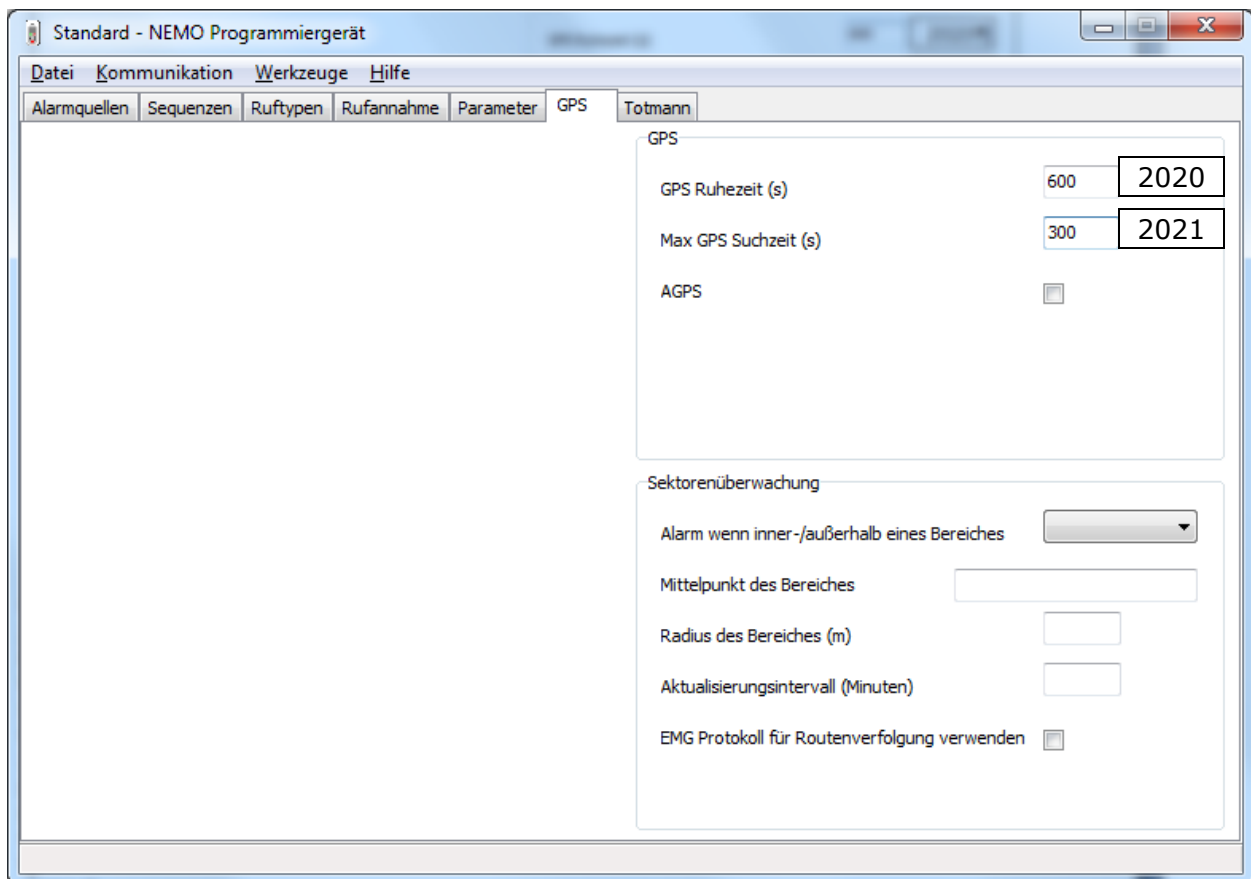
Wert in Sekunden eingeben

2205:

Alarmabbruch- Tastendruck (s):

Wert in Sekunden eingeben

25.6 Reiter 6 (GPS)



2020:

GPS Ruhezeit (s):

Werte in Sekunden eingeben

Zahlenbereich:

Min: 120 Sekunden

Max: 65534 Sekunden

2021:

Max GPS Suchzeit (s):

Werte in Sekunden eingeben

Zahlenbereich:

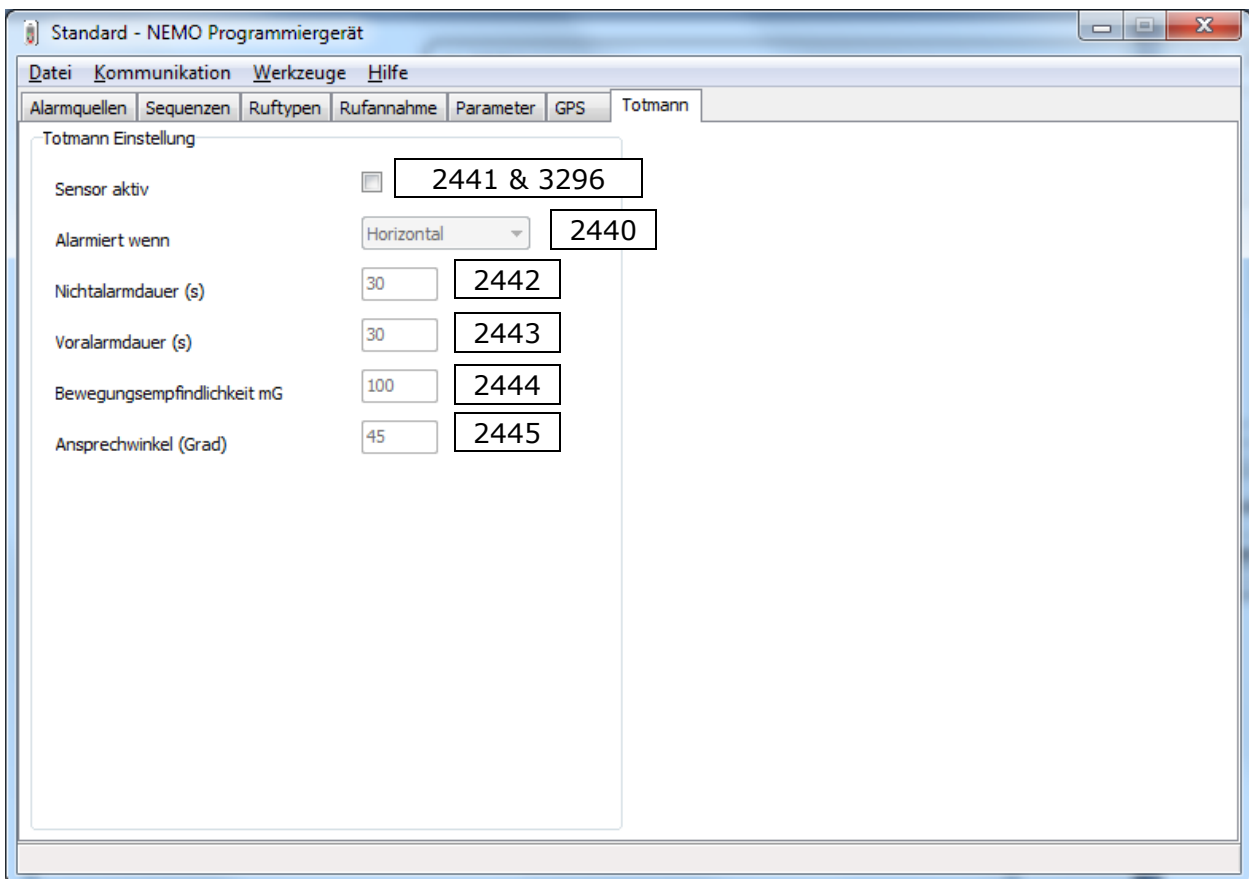
Min: 120 Sekunden

Max: 600 Sekunden

Sektorenüberwachung:

Die SMS Programmierung für die Sektorenüberwachung (GEO Fencing) finden Sie im Kapitel 21 auf Seite 41.

25.7 Reiter 6 (Totmann)



2241 & 3296:

Sensor aktiv:

Um den Sensor zu aktivieren müssen beide Parameter 2441 & 3296 auf 1 programmiert werden.

Um den Sensor zu deaktivieren müssen beide Parameter 2441 & 3296 auf 0 programmiert werden.

2440:

Alarmiert wenn:

- 1 = Horizontal
- 2 = Vertikal
- 3 = Keine Bewegung

2442:

Nichtalarmdauer:

Zeit in Sekunden, für die die Alarmbedingung vorherrschen muss, bevor ein Alarm ausgelöst wird

2443:

Voralarmdauer:

Dauer in Sekunden, für die NEMO einen Voralarm signalisiert. Wird das Gerät innerhalb dieser Zeit wieder aus dem für den Alarm verantwortlichen Zustand herausgeholt, wird der Alarmmodus abgebrochen.

2444:

Bewegungsempfindlichkeit:

Die Bewegungsempfindlichkeit (20-999), die bei Überschreiten des Wertes den Alarmmodus abstellt
(1G (Gal) = 1000mG (milliGal) = 1 cm/s²)

2445:

Ansprechwinkel:

Winkel in Grad (0-90)

26 Produktinformation

Technische Daten:

Abmessungen:	94 mm x 45 mm x 18 mm (lxbxh)
Gewicht:	ca. 80 g inklusive Akku
Bandbreite:	Quadband (850, 900, 1800 und 1900 MHz)
Antennen:	Eingebaute GSM und GPS Antennen
Betriebstemperatur:	-20°C bis +50°C
Akku:	Wiederaufladbarer Li-Ion Akku mit 1300 mAh
Stand-by Zeit:	bis zu 260 h ohne GPS mit GPS bis zu 120 h bei 1 Position/h mit GPS bis zu 24 h bei 1 Position/min
Gehäuse:	NEMO Domestic: IP 67, wasserdicht und stoßfest

27 Akkuqualität

Akkulaufzeit:

Die Akkulaufzeit ist sehr von den äußeren Bedingungen abhängig. Schlechte GSM Abdeckung, schlechte Sicht auf die Satelliten oder extreme Wetterbedingungen können die Funktion stark einschränken.

Die Akkukapazität und damit die Laufzeit wird mit jedem Entlade-/Ladezyklus verringert. Auch das Aufbewahren des Gerätes unter extremen Bedingungen schadet dem Akku. Dies kann dazu führen, dass, selbst wenn der Akku scheinbar komplett aufgeladen ist, nur eine kurze Laufzeit möglich ist. Sollten Sie ein starkes Nachlassen der Akkulaufzeit feststellen, wenden Sie sich bitte zum Austauschen des Akkus an technisches Personal der TeleCare Systems & Communication GmbH.

ACHTUNG: Versuchen Sie niemals den Akku selbst zu tauschen, da dies zu erheblichen Schäden am Gerät führen kann.



28 Hardwarestände

TGP81EU	erste Version mit altem SIM Kartenschacht
TCP90EU	verbesserter SIM Kartenschacht und ab ca. 2014 mit Sektorüberwachung (GEO Fencing), wobei die Programmierung ausschließlich per SMS und nicht per NEMO Programmer erfolgen kann.
TUP90EU	Sektorüberwachung (GEO Fencing) komplett in NEMO Programmer integriert. Optional mit Totmannfunktion lieferbar.

TeleCare Systems & Communication GmbH

Ricoweg 14/2
2351 Wiener Neudorf
Österreich

Telefon: +43 2236 90301 0
Email: office@telecaresystems.at
Web: www.telecaresystems.at